

Präsentation Leistungsbericht 2019

14.06.2019, Schmiedstube Bern

Herzlich Willkommen

Swiss Recycling - Damit Recycling Rund läuft:



Begrüssung

Markus Tavernier, Präsident Swiss Recycling

Swiss Recycling

LEISTUNGSBERICHT 2019

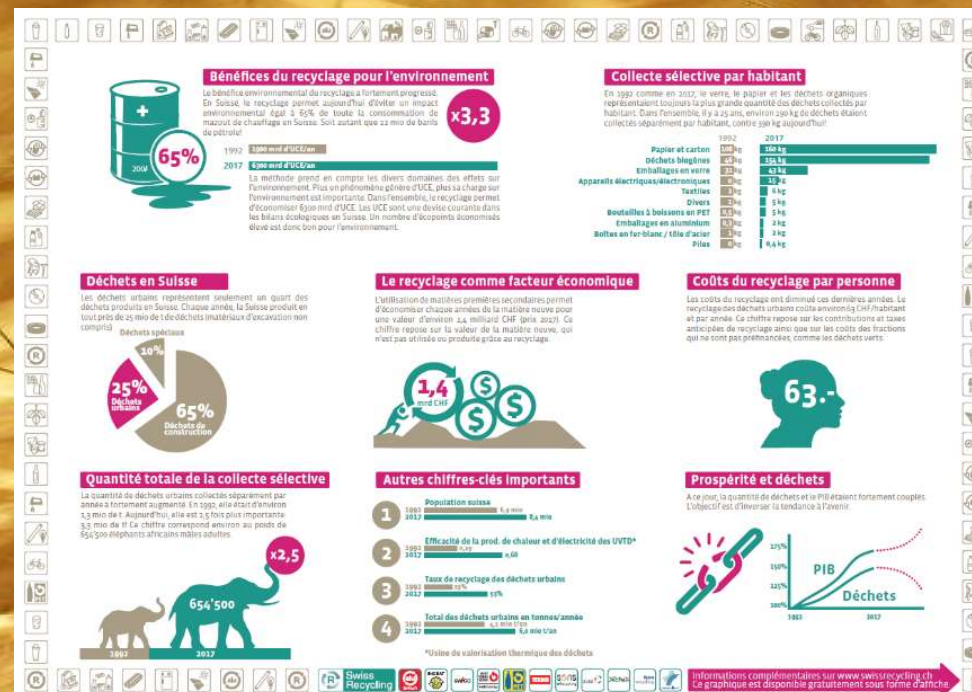


Ganzheitlich

www.sr-leistungsbericht.ch

Einführung

Patrik Geisselhardt, Swiss Recycling

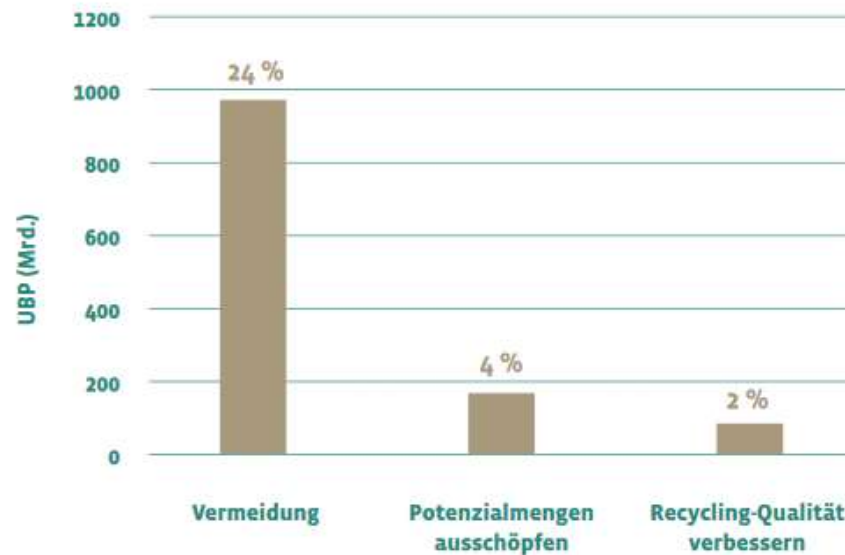


Review Leistungsbericht 2017

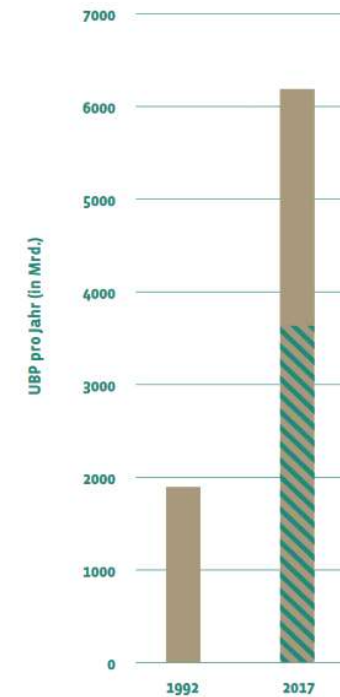


Review Leistungsbericht 2017

Zusätzlicher Umweltnutzen

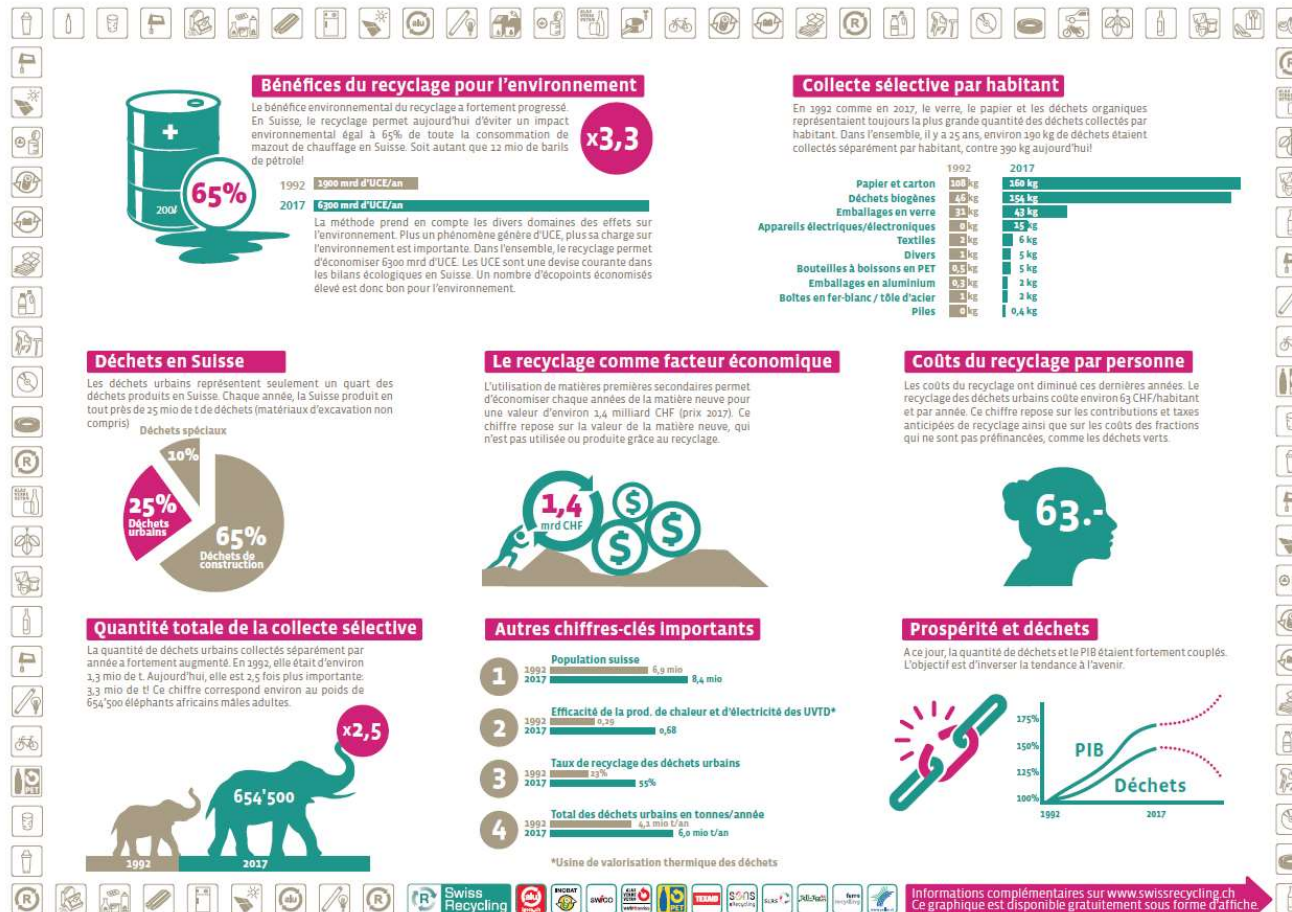


Umweltnutzen dank Recycling



■ Gesamtnutzen Recycling
■ Anteil Nutzen durch Schadstoffentfrachtung

Review Leistungsbericht 2017



Basis: Leitsätze Ressourcen Dialog

Leitsätze zur Abfall- und Ressourcenwirtschaft 2030



1. Wirtschaft und Gesellschaft handeln eigenverantwortlich und freiwillig.

2. Bei der Verwertung von Abfällen wird ein fairer Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern angestrebt.

3. Die Entstehung von Abfällen wird wenn möglich vermieden.

4. Rohstoffe zirkulieren optimal in Kreisläufen.

5. Produzenten, Konsumenten und andere Akteure tragen die Verantwortung für die Umweltauswirkung von Produkten über den ganzen Lebenszyklus.

6. Die Primär- und Sekundärrohstoffe in der Schweiz werden nachhaltig bewirtschaftet.

7. Massnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen werden in Bezug auf ihre ökologische und ökonomische Effizienz und Effektivität priorisiert.

8. Transparenz bei den Finanz- und Stoffflüssen bildet die Basis für Optimierungen der Entsorgungssysteme.

9. Bei der Verwertung und Behandlung von Abfällen werden hohe Standards eingehalten.

10. Die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Entsorgungssysteme strebt nach einer Optimierung von Kosten, Umweltnutzen und Kundenfreundlichkeit.

11. International erzielt die Schweizer Ressourcen- und Abfallwirtschaft dank Innovation und Spitzentechnologien eine grosse Wirkung.

Basis: Leitsätze Ressourcen Dialog



4. Rohstoffe zirkulieren optimal in Kreisläufen.

Die Optimierung der Kreislaufwirtschaft erfolgt vorrangig durch die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure.

Schadstoffe werden aus dem Kreislauf ausgeschleust.

Wenn der Kreislauf nicht geschlossen werden kann, ist eine Kaskadennutzung anzustreben.

Die Produkteentwicklung im Sinne eines Eco-Designs ist ein Schlüsselfaktor für eine optimale Kreislaufwirtschaft.

Ressourcen Dialog zu Kreislaufwirtschaft



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft – **Schwerpunkte**

Informationen, Wissen, Austausch wie Plattformen und Forum...

**Indikatoren /
Ziele**
«Recycling 2030»

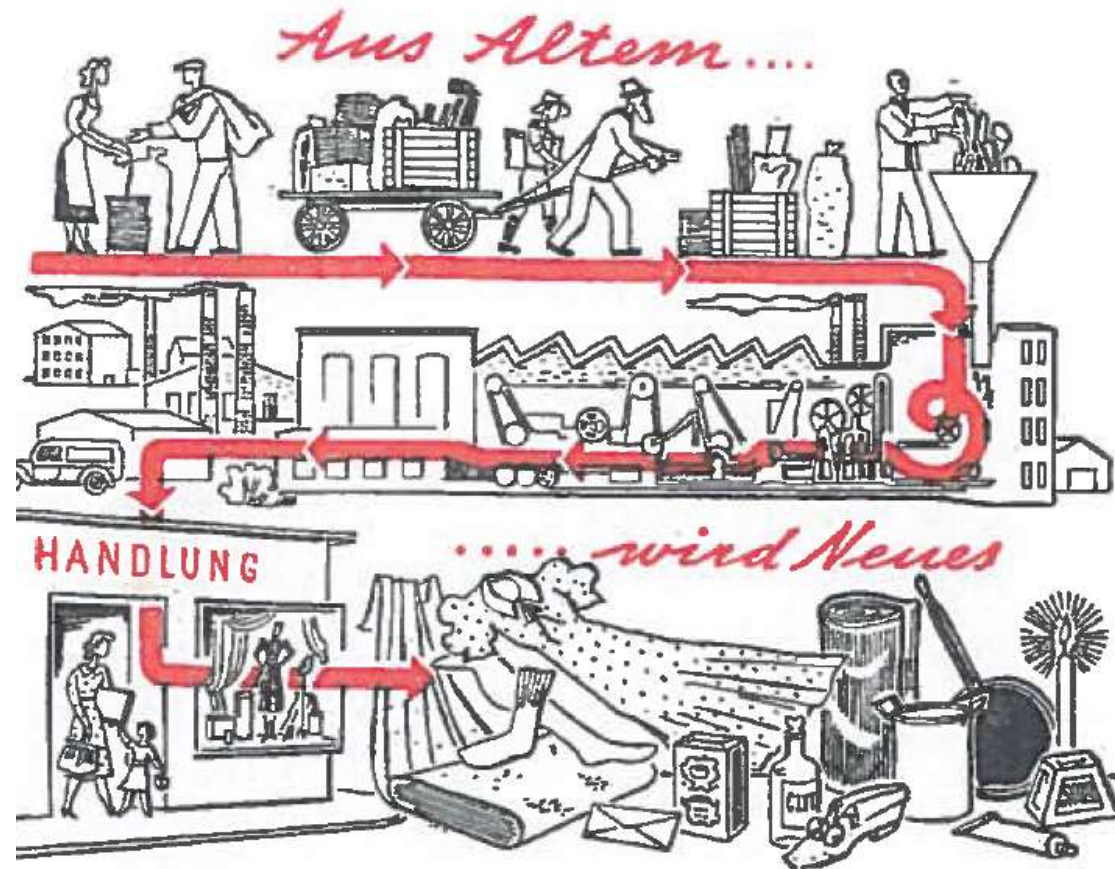
**Rezyklierbarkeit /
Zirkularität**
«Design4Recycling» /
«Einsatz Rezyklat»

**Sensibilisierung /
Awareness**
«Next generation»

Digitalisierung
«Ermöglicher»

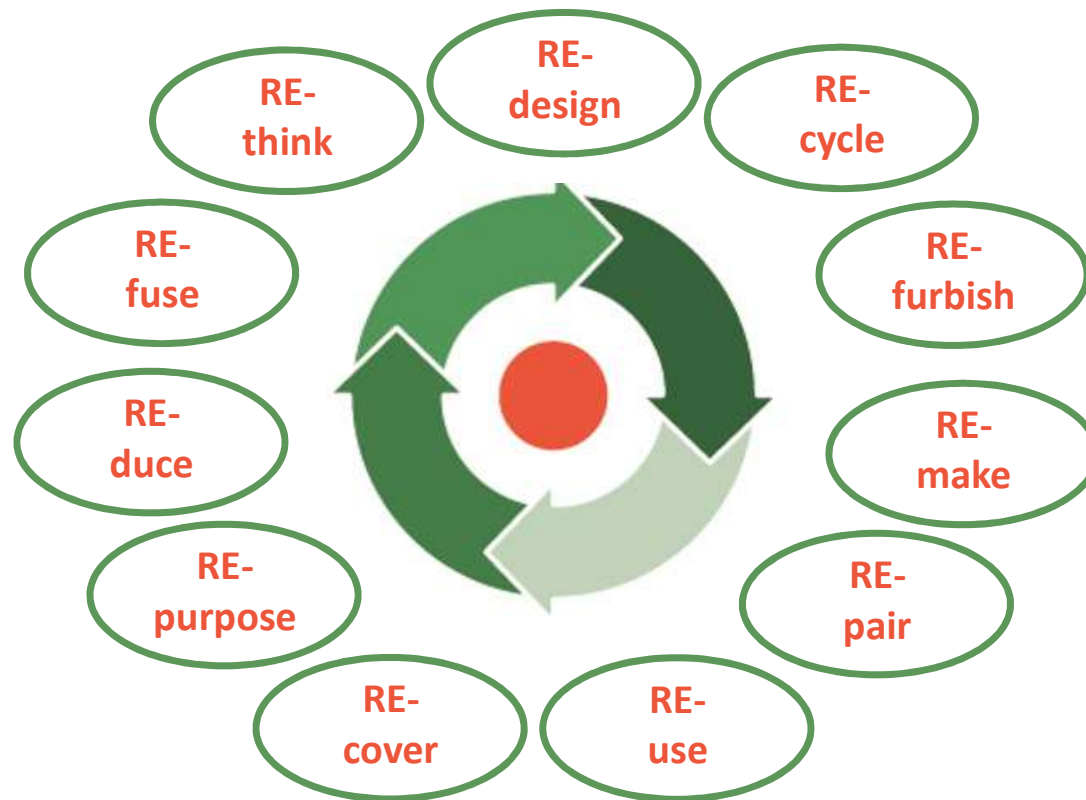
Konkrete Werkzeuge wie Checklisten, Empfehlungen, Standards, Label...

Kreislaufwirtschaft – „neu“

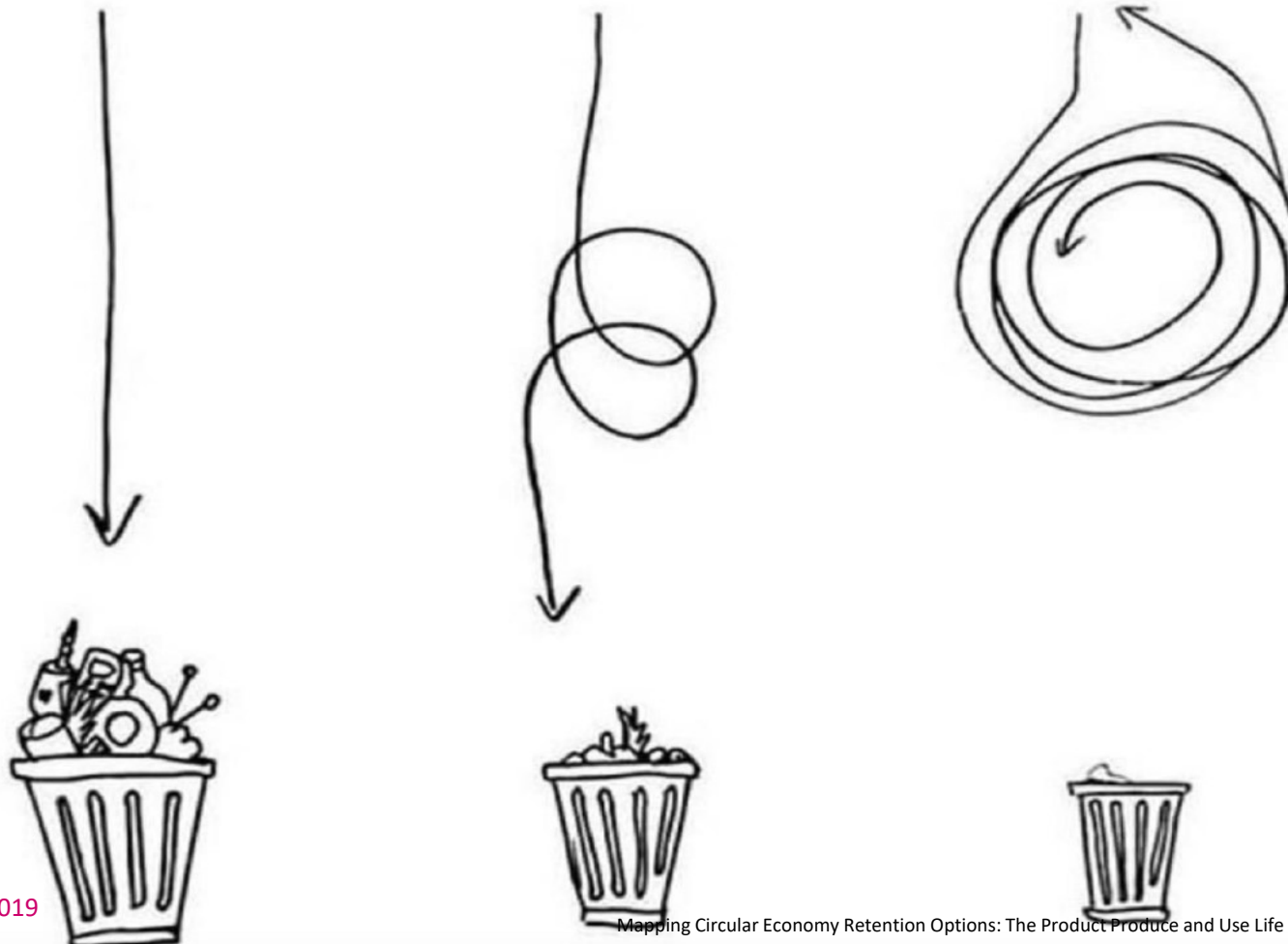


Die Altstoffsammlung schafft Arbeit und Brot, sie verhilft unseren Industrien zu wichtigen Rohstoffen.

Kreislaufwirtschaft – „global“



Kreislaufwirtschaft – „einfach“



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft – **Schwerpunkte**

Informationen, Wissen, Austausch wie Plattformen und Forum...

**Indikatoren /
Ziele**
«Recycling 2030»

**Rezyklierbarkeit /
Zirkularität**
«Design4Recycling» /
«Einsatz Rezyklat»

**Sensibilisierung /
Awareness**
«Next generation»

Digitalisierung
«Ermöglicher»

Konkrete Werkzeuge wie Checklisten, Empfehlungen, Standards, Label...

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft


EvalUREC Evaluation der Rezyklierbarkeit



 Praxisorientierte Empfehlungen

 Stufenweises Vorgehen

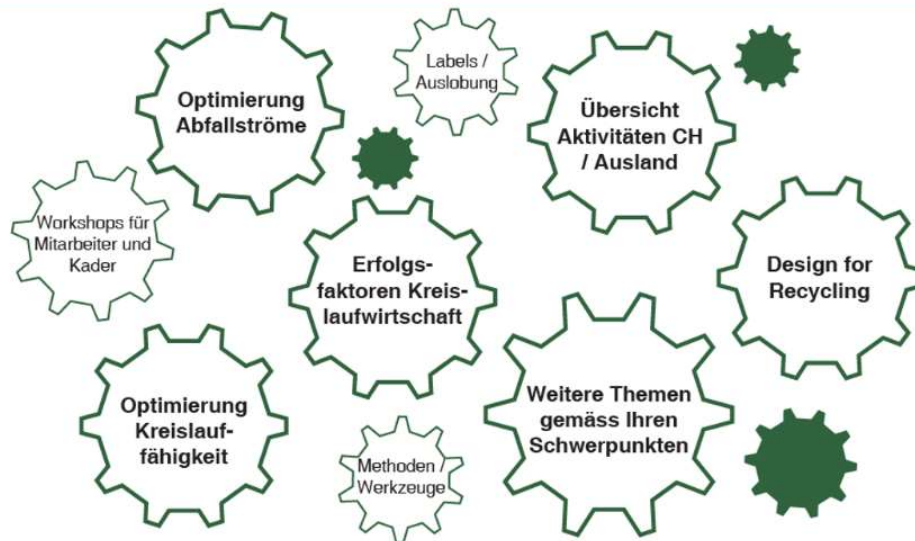
 Gezielter Einsatz von Werkzeugen

 Einbindung von Fachexperten

www.circular-economy.swiss/dienstleistungen/

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft

Check-Up Kreislaufwirtschaft



**Umsetzungsorientierte
Massnahmen für
mehr Kreislauffähigkeit
Ihrer Organisation**

➔ Offerte verlangen!

85

www.circular-economy.swiss/dienstleistungen/

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft

Kick-Off Schwerpunkt Rezyklierbarkeit:

Der Schwerpunkt Rezyklierbarkeit / Zirkularität startet mit dem Kick-Off am 24. Juni und nach den aufgeführten Leitfragen im Übersichtspapier. Wir führen eine gemeinsame Sitzung mit der Allianz Design for Recycling Plastics durch.

Wann?

24. Juni 2019, 14:15 - 17:00 Uhr



Übersicht Kick-Off Rezyklierbarkeit / Zirkularität

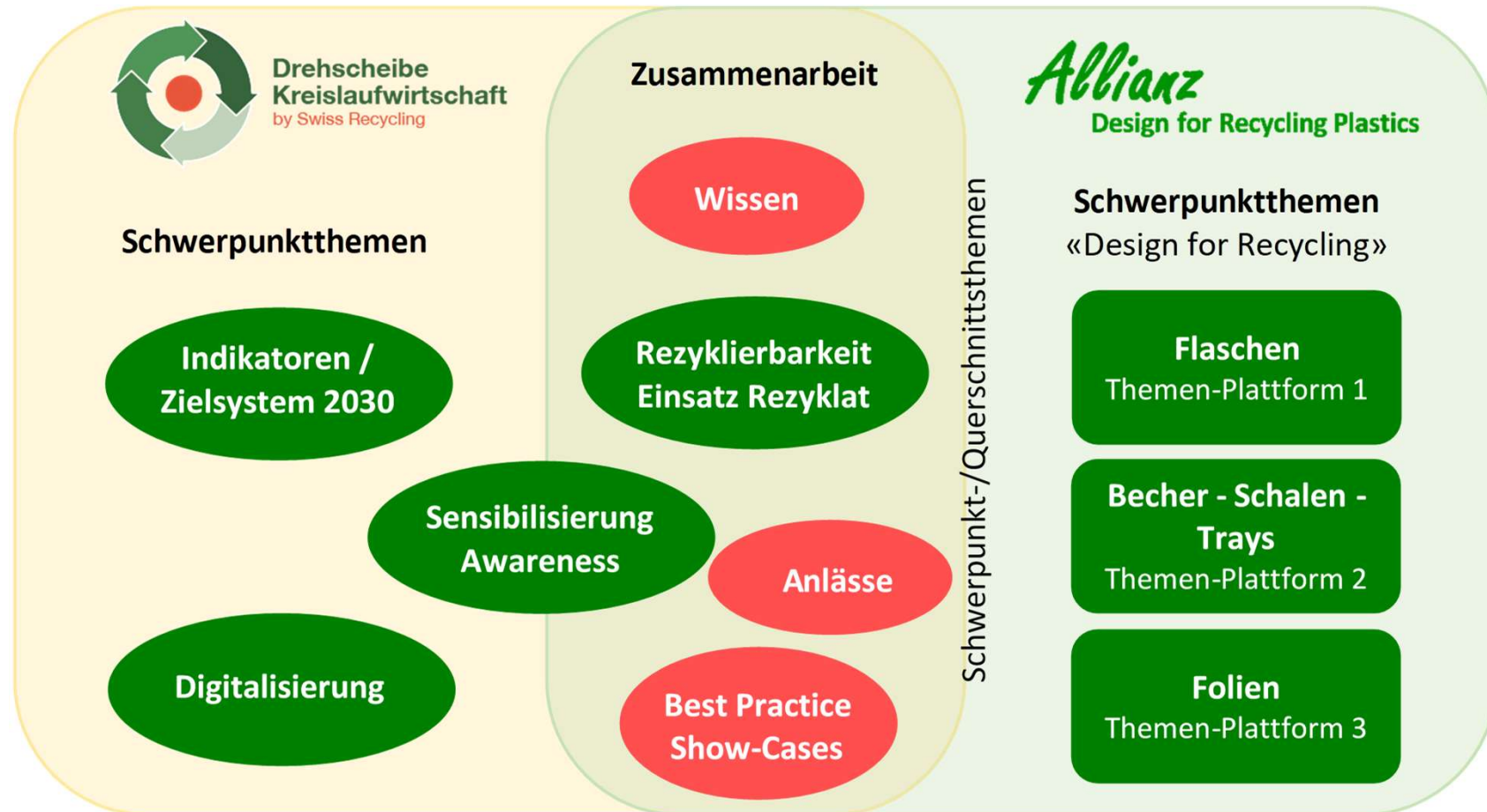
Kick_Off_Schwerpunkt_Rezyklierbarkeit_Zi

Adobe Acrobat Dokument 310.0 KB

Download

➔ www.circular-economy.swiss/aktuelles/kick-off/

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft – **Schwerpunkte**

Informationen, Wissen, Austausch wie Plattformen und Forum...

**Indikatoren /
Ziele**
«Recycling 2030»

**Rezyklierbarkeit /
Zirkularität**
«Design4Recycling» /
«Einsatz Rezyklat»

**Sensibilisierung /
Awareness**
«Next generation»

Digitalisierung
«Ermöglicher»

Konkrete Werkzeuge wie Checklisten, Empfehlungen, Standards, Label...

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft

Methoden-Koffer:

Übersicht /
Definitionen

RE...
Hierarchie /
Denkansätze

Akteure / Wissen
rund um KLW

Vertiefungen je
Branche

Geschäfts-
modelle

Eco-Design /
Design4Recycling



Treiber und
Barrieren

Einbettung ganze
Wertsch.-Kette

Konkrete
Handl.-Optionen

Werkzeuge

Rahmen wie EU-
Paket 2030

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft



Drehscheibe Kreislaufwirtschaft – **Schwerpunkte**

Informationen, Wissen, Austausch wie Plattformen und Forum...

**Indikatoren /
Ziele**
«Recycling 2030»

**Rezyklierbarkeit /
Zirkularität**
«Design4Recycling» /
«Einsatz Rezyklat»

**Sensibilisierung /
Awareness**
«Next generation»

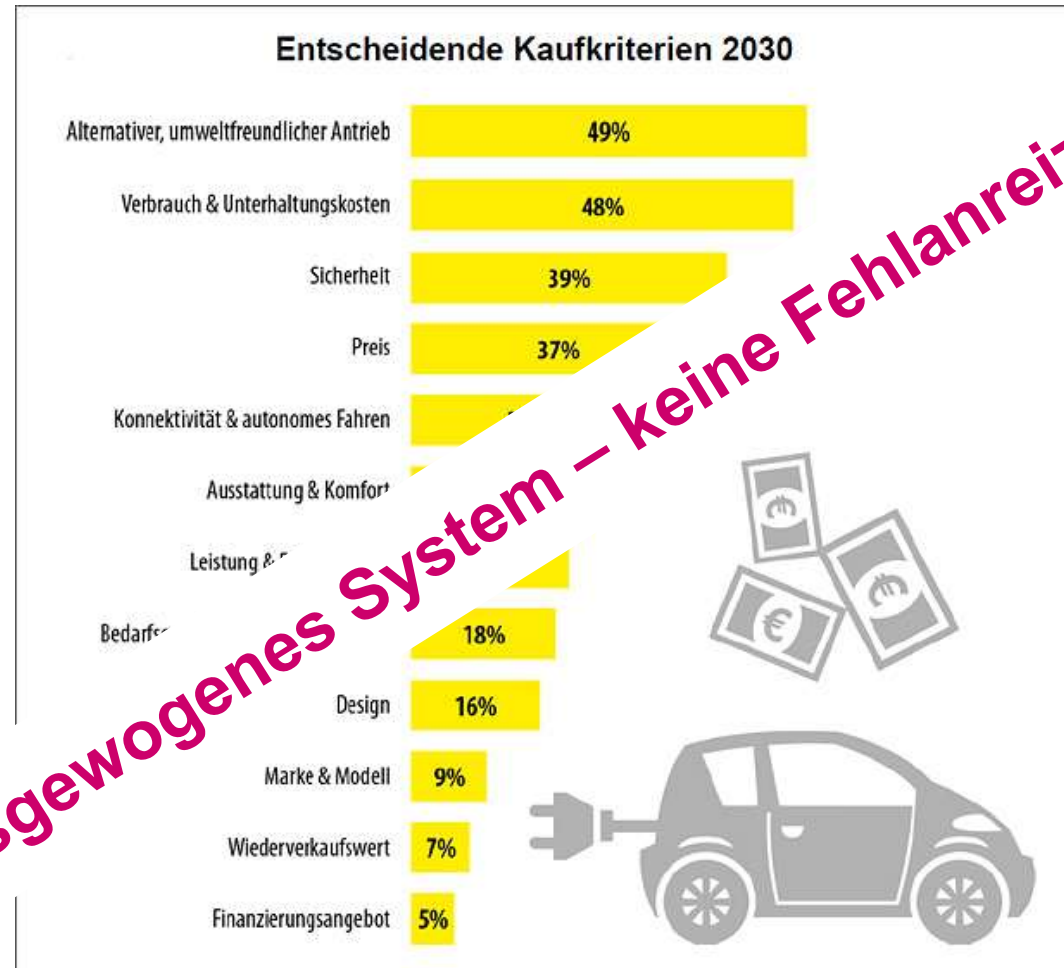
Digitalisierung
«Ermöglicher»

Konkrete Werkzeuge wie Checklisten, Empfehlungen, Standards, Label...

Einführung Indikatoren – SBB Pünktlichkeit

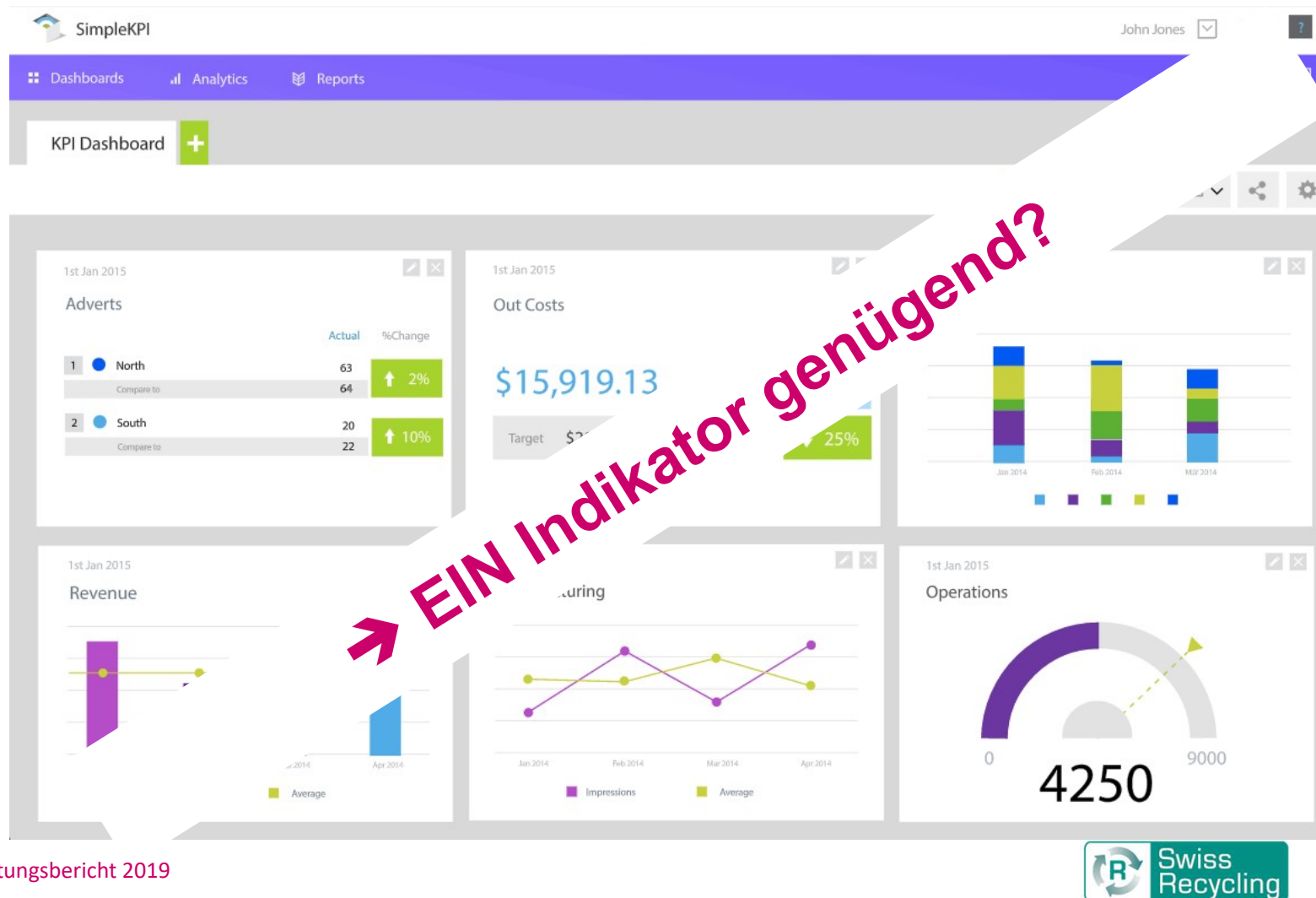


Einführung Indikatoren - Autokauf



→ Ausgewogenes System – keine Fehlanreize?

Einführung Indikatoren – Firma



Einführung Indikatoren – Verpackung / Inhalt



→ Optimum?

«Verpackung» zu Inhalt:

1 zu 100!

(20 gr. zu 2 kg)

EU Ziele 2030

- 60% Recycling von Siedlungsabfällen bis 2030 und 65% bis 2035
- 65% Recycling von Verpackungsabfällen bis 2025, 70% bis 2030
- 50% Recycling von Kunststoffverpackungen bis 2025, 55% bis 2030
- Bis 2035 max. 10% unbehandelte Abfälle auf Deponien
- 30% Rezyklat-Anteil
- 90% Sammelquote Plastikflaschen

Quoten?

„Eine Recyclingquote sagt nichts darüber aus, ob die durch Recycling zurückgewonnenen Materialien wieder hochwertig eingesetzt werden können.“

**Lieber geringere Quoten in hoher Qualität,
als höhere Quoten in geringer Qualität!**

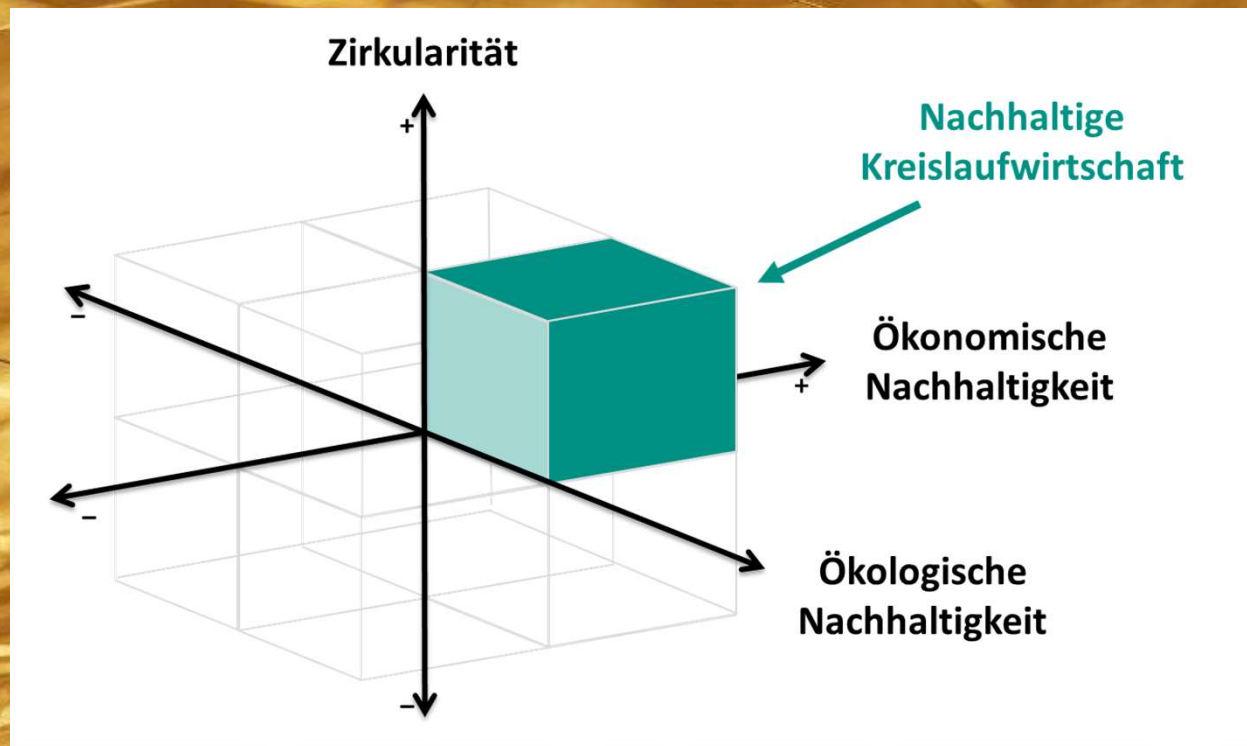
Prof. Martin Faulstich, Präsidiumsmitglied der DGAW (Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft)

Anforderung an Indikatoren

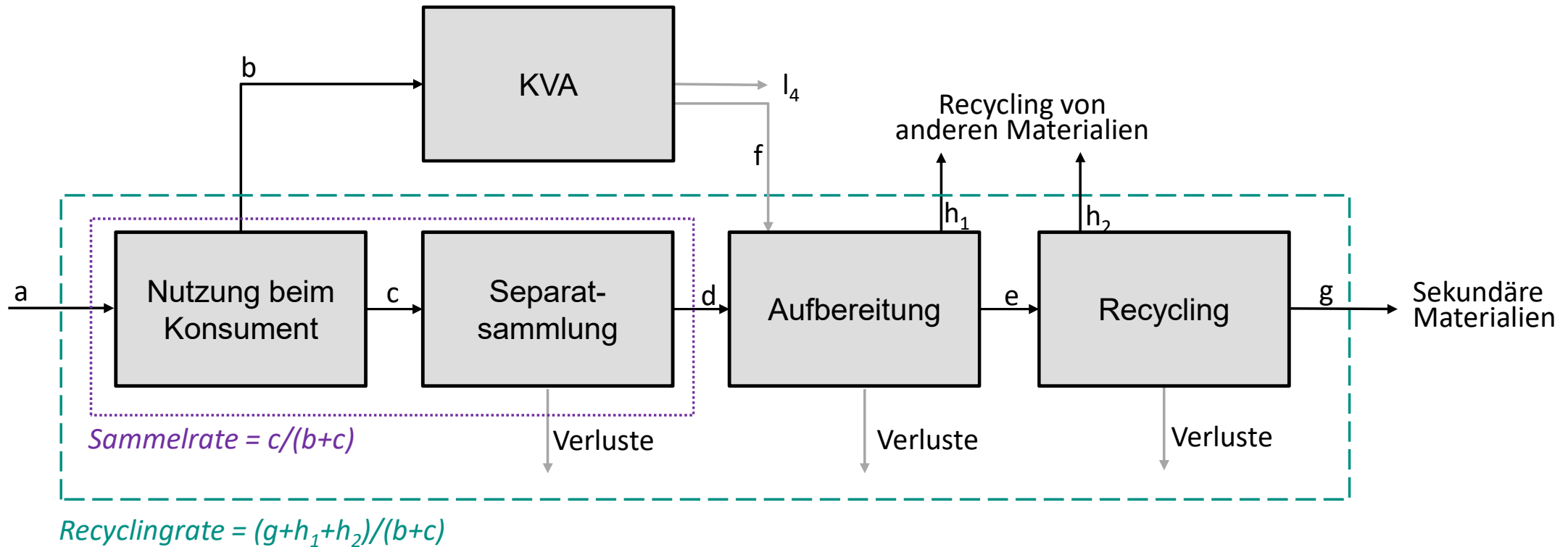


Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Melanie Haupt, ETH



Was messen wir mit Quoten?

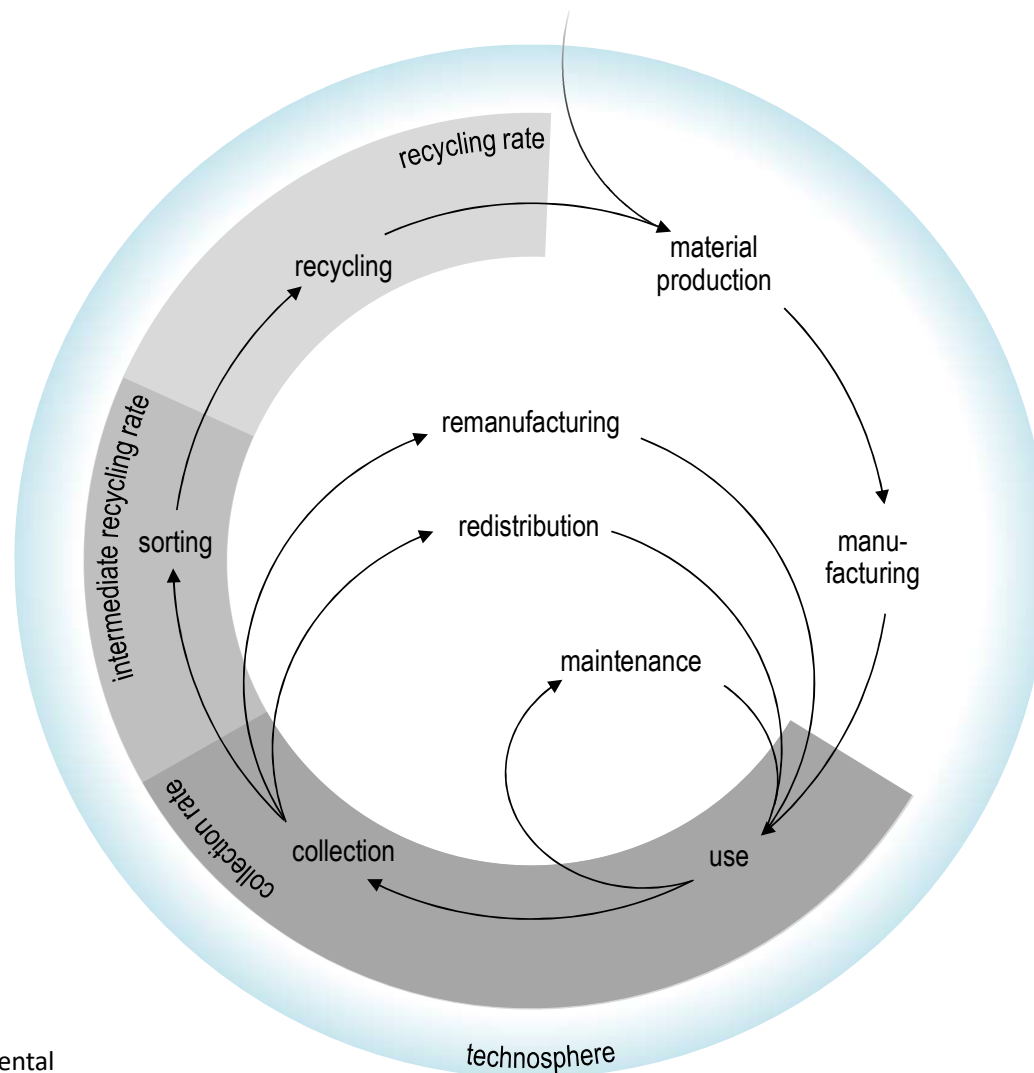


Haupt, M., C. Vadenbo, and S. Hellweg. 2017. Do We Have the Right Performance Indicators for the Circular Economy?: Insight into the Swiss Waste Management System. *Journal of Industrial Ecology* 21(3): 615–627.

14.06.2019 - Leistungsbericht 2019



Was wollen wir messen?



Haupt, M. and S. Hellweg. Submitted. Measuring the Environmental Sustainability of a Circular Economy. Environmental Science and Technology

14.06.2019 - Leistungsbericht 2019



Von 3 R's zu 10 R's

Potting, J., M. Hekkert, E. Worrell, and A. Hanemaaijer. 2017. *Circular Economy: Measuring innovation in the product chain*. PBL Netherlands Environmental Assessment Agency, The Hague.

Strategie:		Erläuterung:
R0 – Refuse (ablehnen)	Intelligenter Nutzung und Produktion	Machen Sie das Produkt überflüssig und verlassen Sie seine Funktion, die gleiche Funktion mit einem radikal anderen Produkt anzubieten.
R1 – Rethink (umdenken)		Intensivierung der Nutzung von Produkten (z.B. Produkte leihen / teilen).
R2 – Reduce (reduzieren)		Steigerung der Effizienz bei der Herstellung oder Verwendung von Produkten durch den Verbrauch von weniger natürlichen Ressourcen und Materialien.
R3 – Re-use (wiederverwenden)	Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten	Wiederverwendung eines Produkts durch einen anderen Verbraucher, wenn sich das Produkt in gutem Zustand befindet und seine ursprüngliche Funktion erfüllt.
R4 – Repair (reparieren)		Reparatur und Wartung des defekten Produkts, damit es mit seiner ursprünglichen Funktion verwendet werden kann.
R5 – Refurbish (renovieren)		Renovation / Überholung eines alten Produkts und Aktualisierung desselben.
R6 – Remanufacture (wiederaufbereiten)		Verwendung des entsorgte Produktes in einem neuen Produkt mit gleicher Funktion.
R7 – Repurpose (umwidmen)	Materialien und Energie verwerten	Verwendung des entsorgte Produktes oder seiner Teile in einem neuen Produkt mit einer anderen Funktion.
R8 – Recycle (rezyklieren)		Verarbeitung von Materialien, um die gleiche Qualität (geschlossener Kreislauf) oder niedrigere Qualität (offener Kreislauf) zu erhalten.
R9 – Recover (wiederherstellen)		Verbrennung mit Energierückgewinnung

Hierarchie der R's

<https://www.transport-ag-aarau.ch>

Vermeidung

Vorbereitung
Wiederverwendung

Recycling

sonstige Verwertung,
z.B. energetisch

Beseitigung

Ökologischer Nutzen?

Ökologische Stolpersteine

Schadstoffe aus Recyclingmaterial: Schwermetalle in Spielzeug aus recyceltem Kunststoff (Leslie et al. 2017)



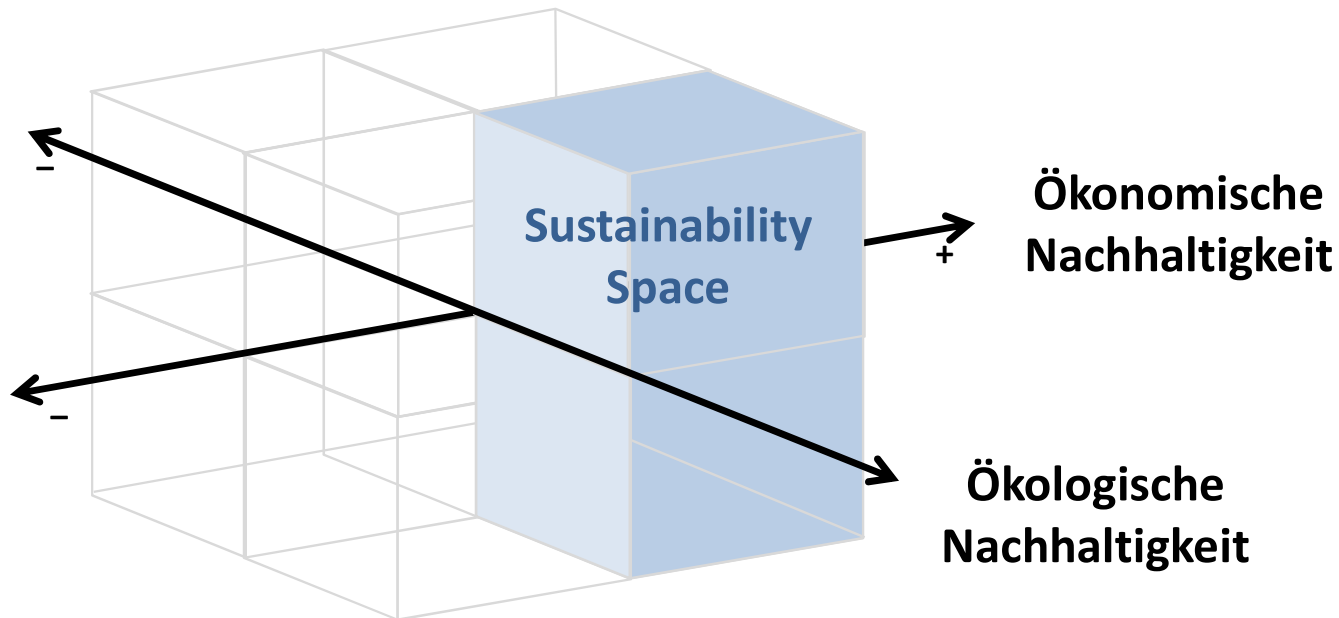
Geschlossene Kreisläufe müssen nicht besser sein als offene Kreisläufe (Haupt et al. 2018)



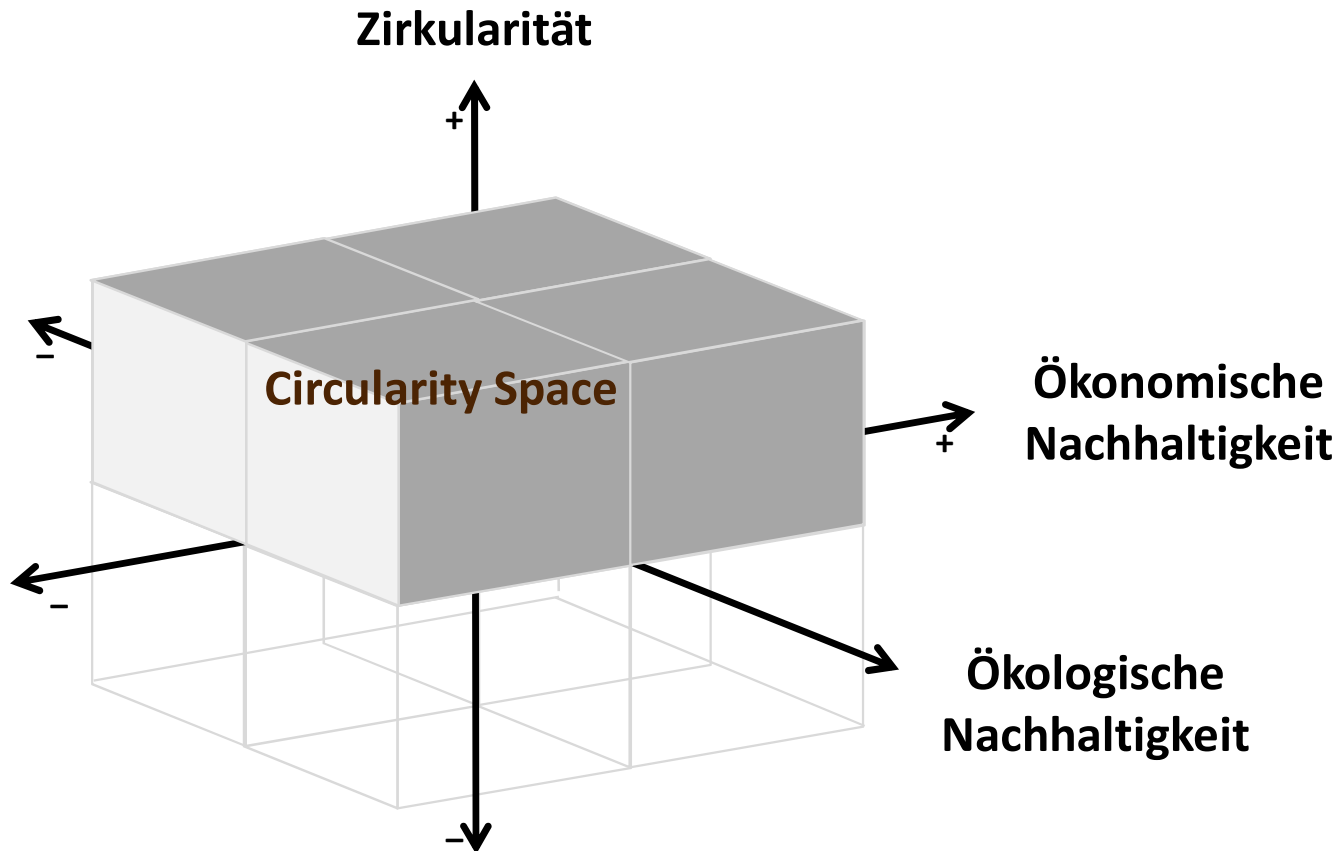
Emissionen und Energieverbrauch beim Recycling können das Recycling ökologisch unvorteilhaft machen (Laner and Rechberger 2007).



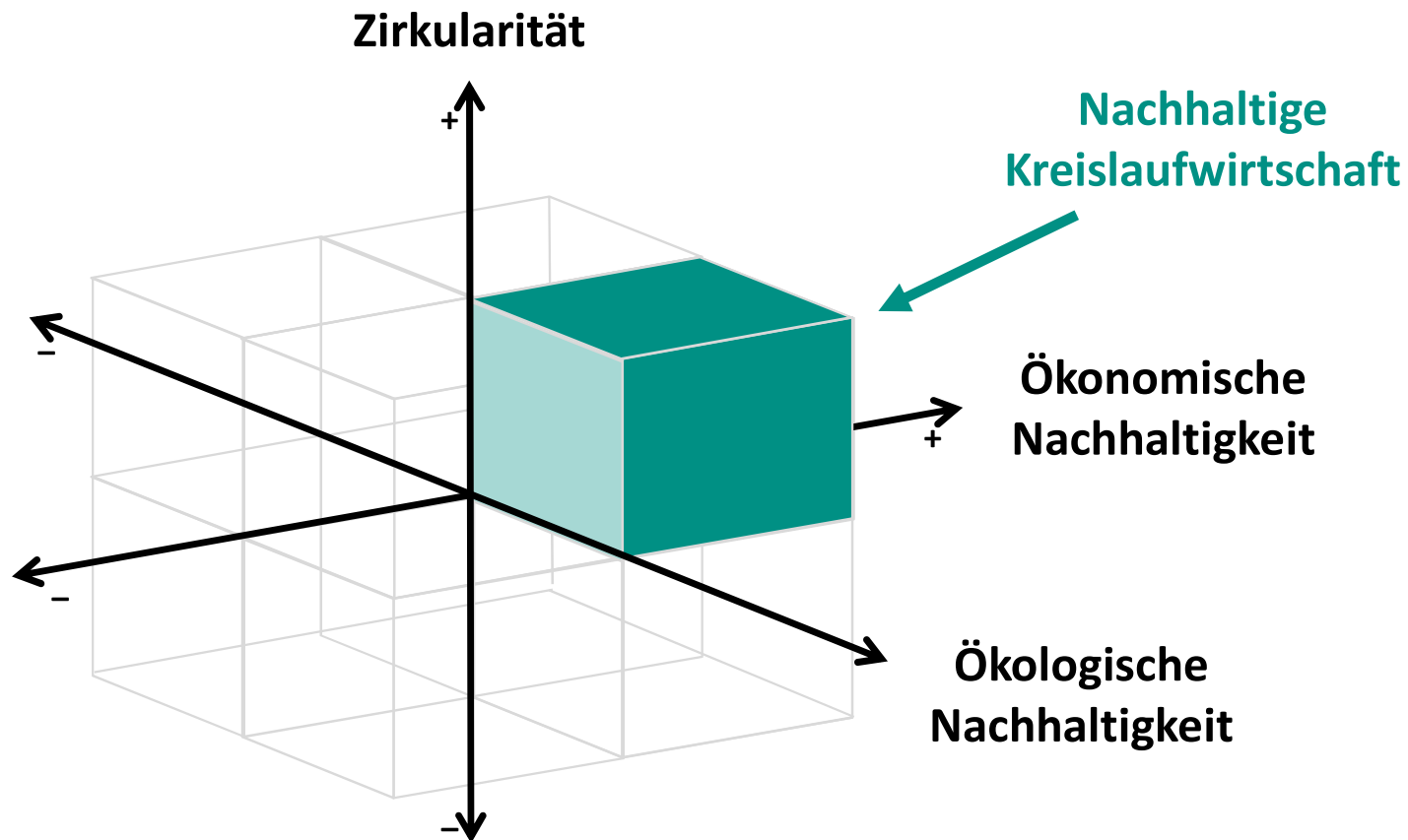
Nachhaltige Wirtschaft



Kreislaufwirtschaft

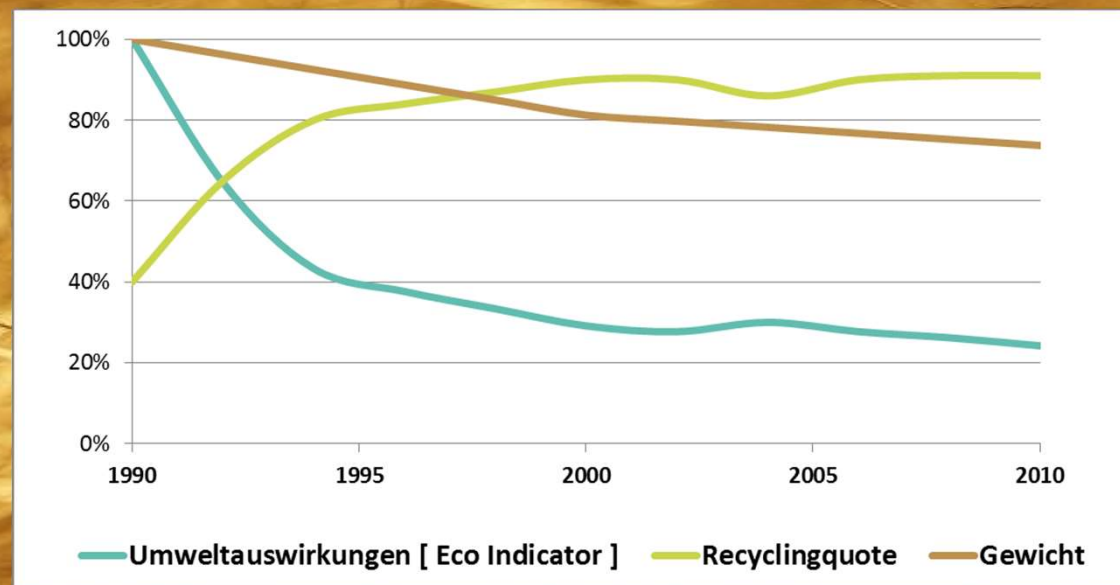


Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

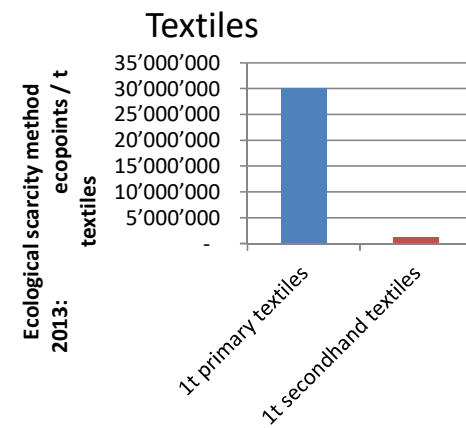
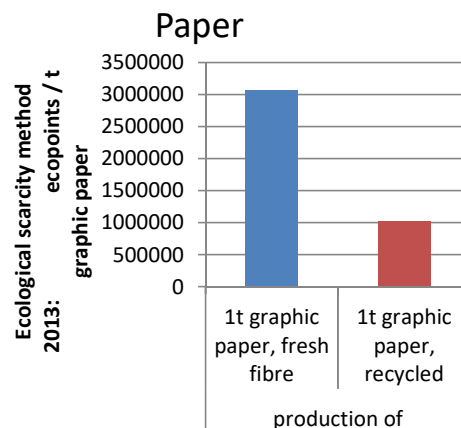
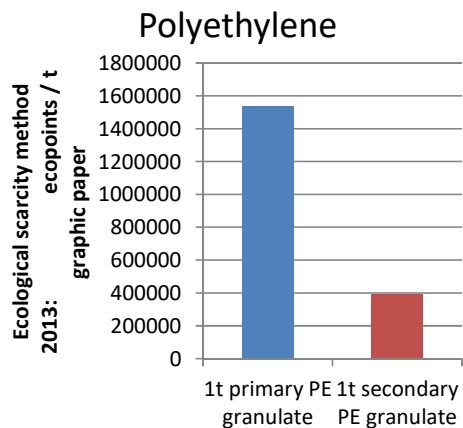
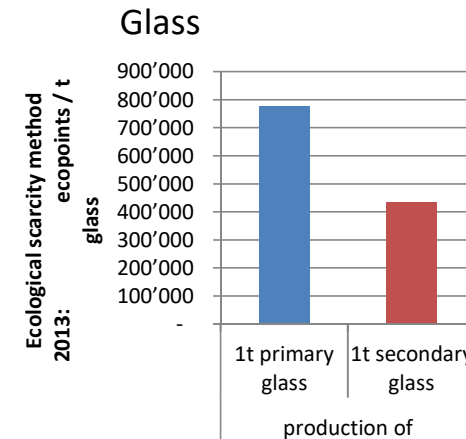
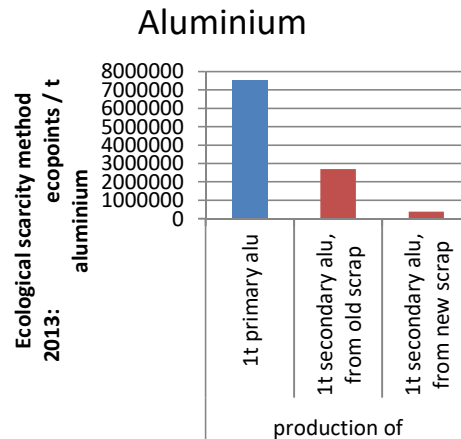
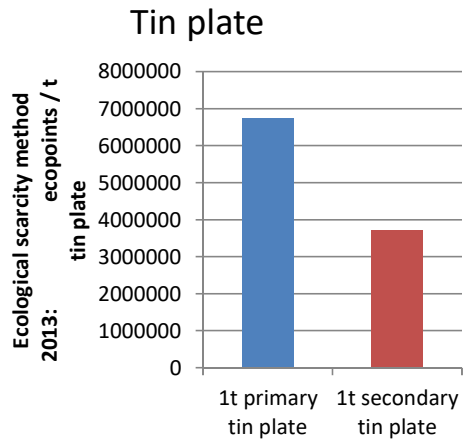


Reduktion Umweltbelastung

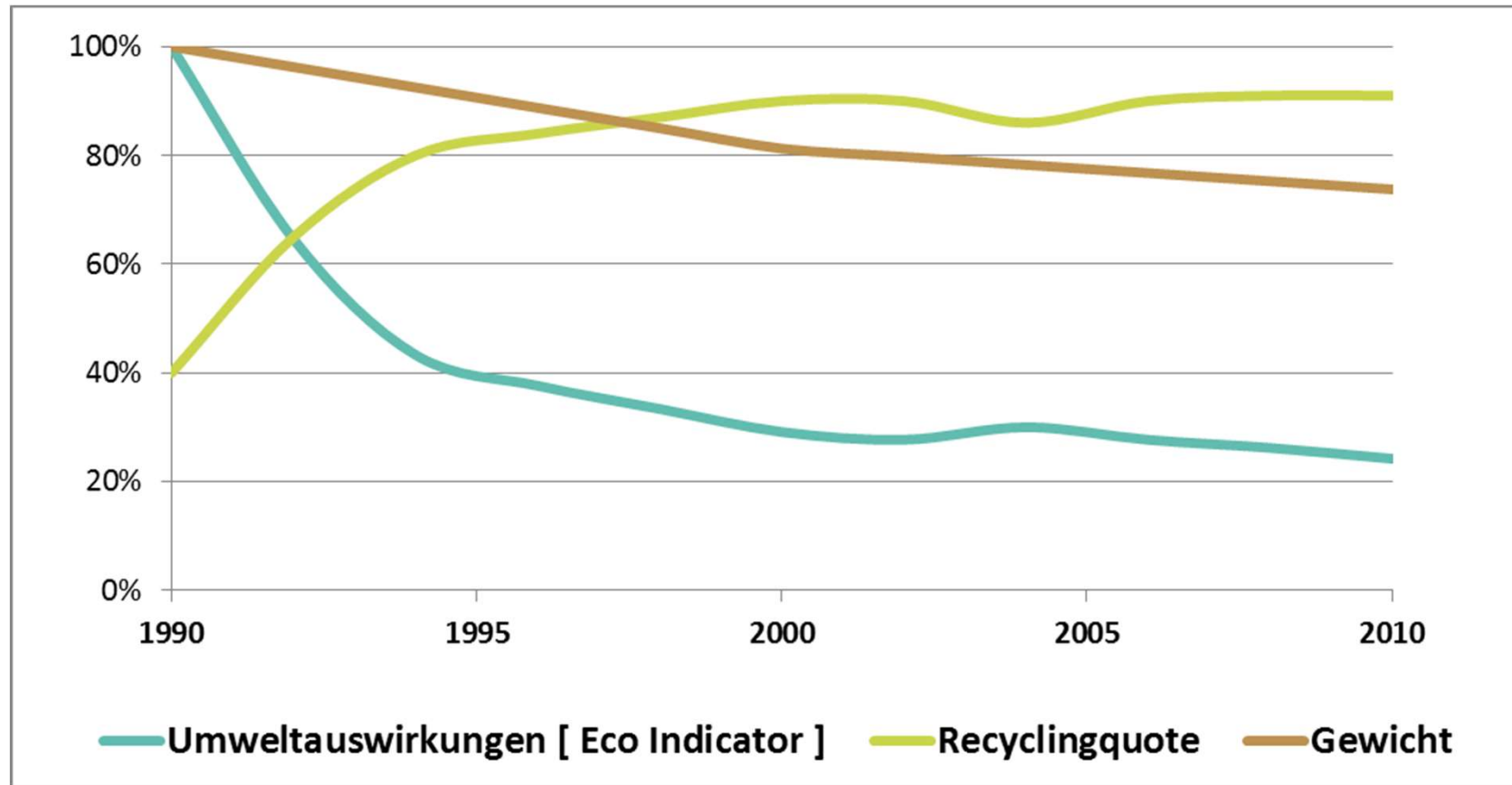
Thomas Kägi, Carbotech



Nutzen Primär-/Sekundärmaterialien



Nachhaltigkeit Aluminium-Getränkedose



Ergebnisse Studie

Umweltauswirkungen Getränkeverpackungen (BAFU)

Ziel der BAFU Studie war es, u.a. folgende Frage zu beantworten:

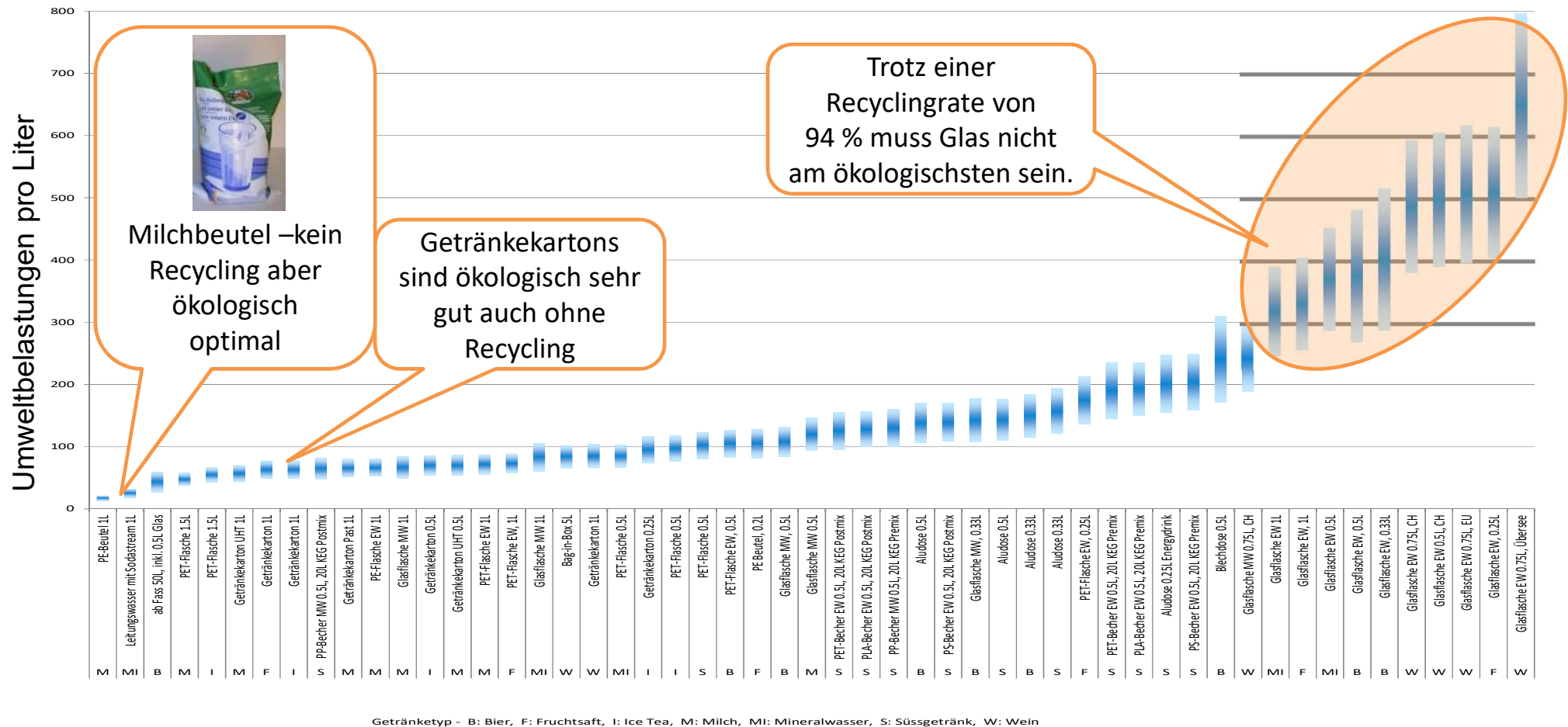
Welche Verpackung ist für eine bestimmte Getränkeart und Menge die ökologisch vorteilhafteste Verpackungslösung?

Dazu wurden untersucht:

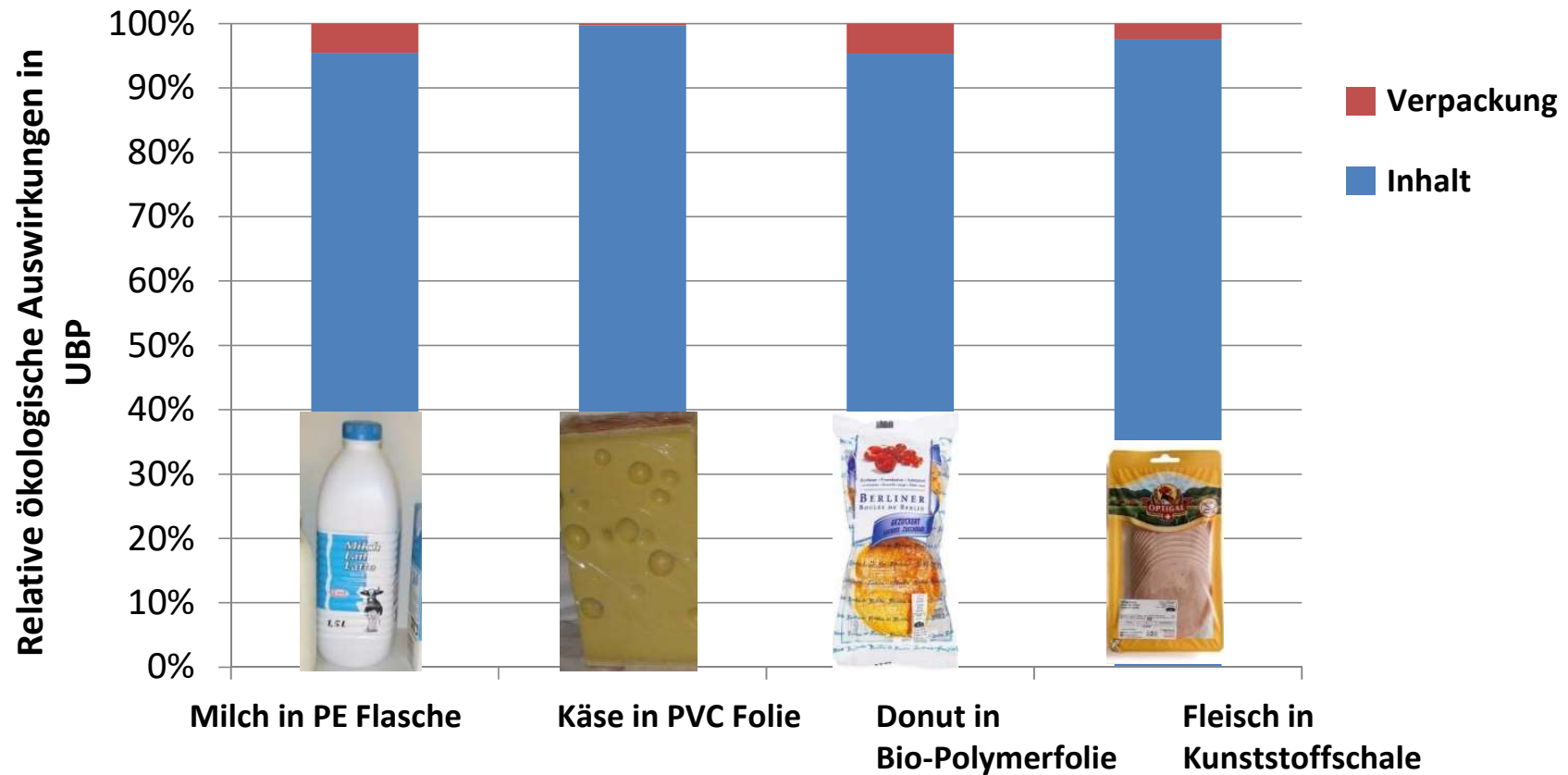
54 verschiedene Verpackungen für 7 Getränkegruppen:

Milch, Bier, Fruchtsäfte, Wein, Ice Tea, Mineralwasser, Süssgetränke.

Hauptsache Recycling - nicht ausreichend!



Inhalt versus Verpackung



EU-Ziele 2030

Overview of the new landfill, preparing for re-use and recycling targets*

	present	2020	2025	2030
Landfill		Reduce to a maximum of 10% of unsorted waste by 2025		
Municipal Waste*		50%	60%	65%
Food Waste		Beitrag zum Ziel der UNO: 50% Reduktion bis 2030		
Construction and demolition		Re-use, recycling and backfilling to 70% by 2020		
Other waste streams		Consider the setting of targets in 2024		
Verpackungen	55 – 80%		65%	70% Materialverwertung
• Kunststoffe	22.5%		50%	55%
• Holz	22.5%		25%	30%
• Metalle			aufgeteilt nach Art der Metalle	
• Eisen Metalle			70%	80%
• Kunststoffe			50%	60%
• Papier und Karton	60%		75%	85%
• Glas	60%		70%	75%

Priorität auf Öko-Design und auf Plastik (Meeresverschmutzung, ...)

Recycling-Dilemma

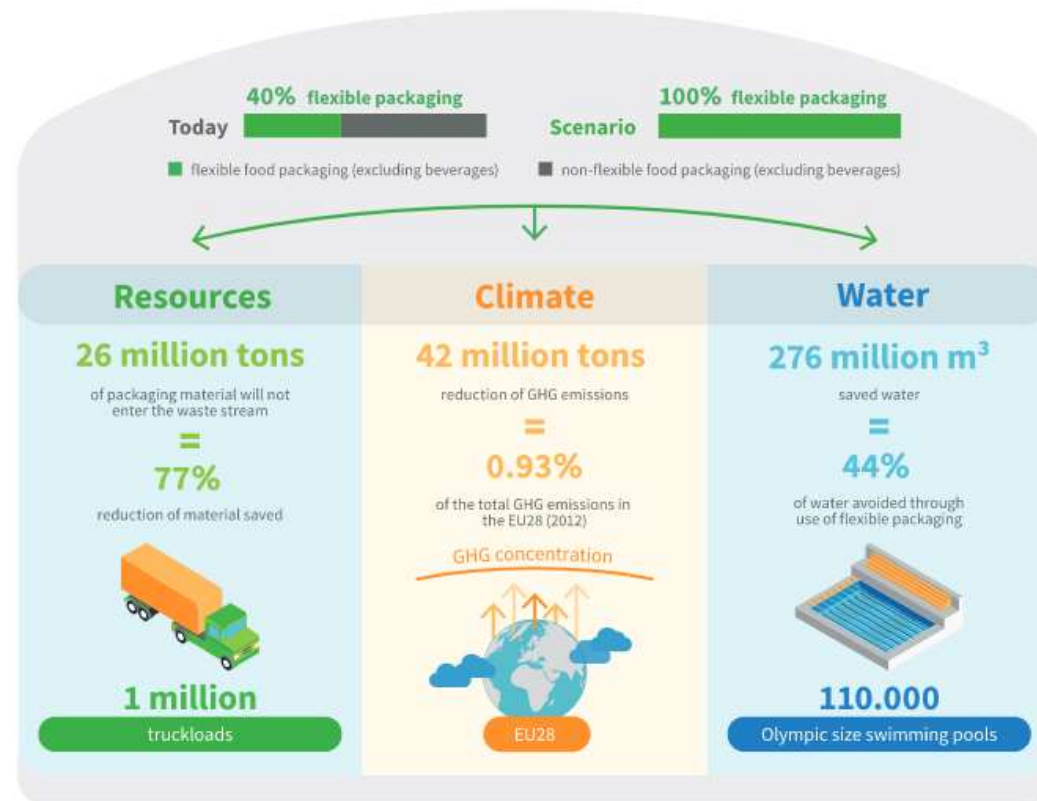
Mono-Materialien =
gut rezyklierbar

Flexible Verpackungen oft
Multilayer-Materialien =
schlecht rezyklierbar

aber dafür wenig Gewicht

PREVENTION - FLEXIBLE PACKAGING PREVENTS WASTE

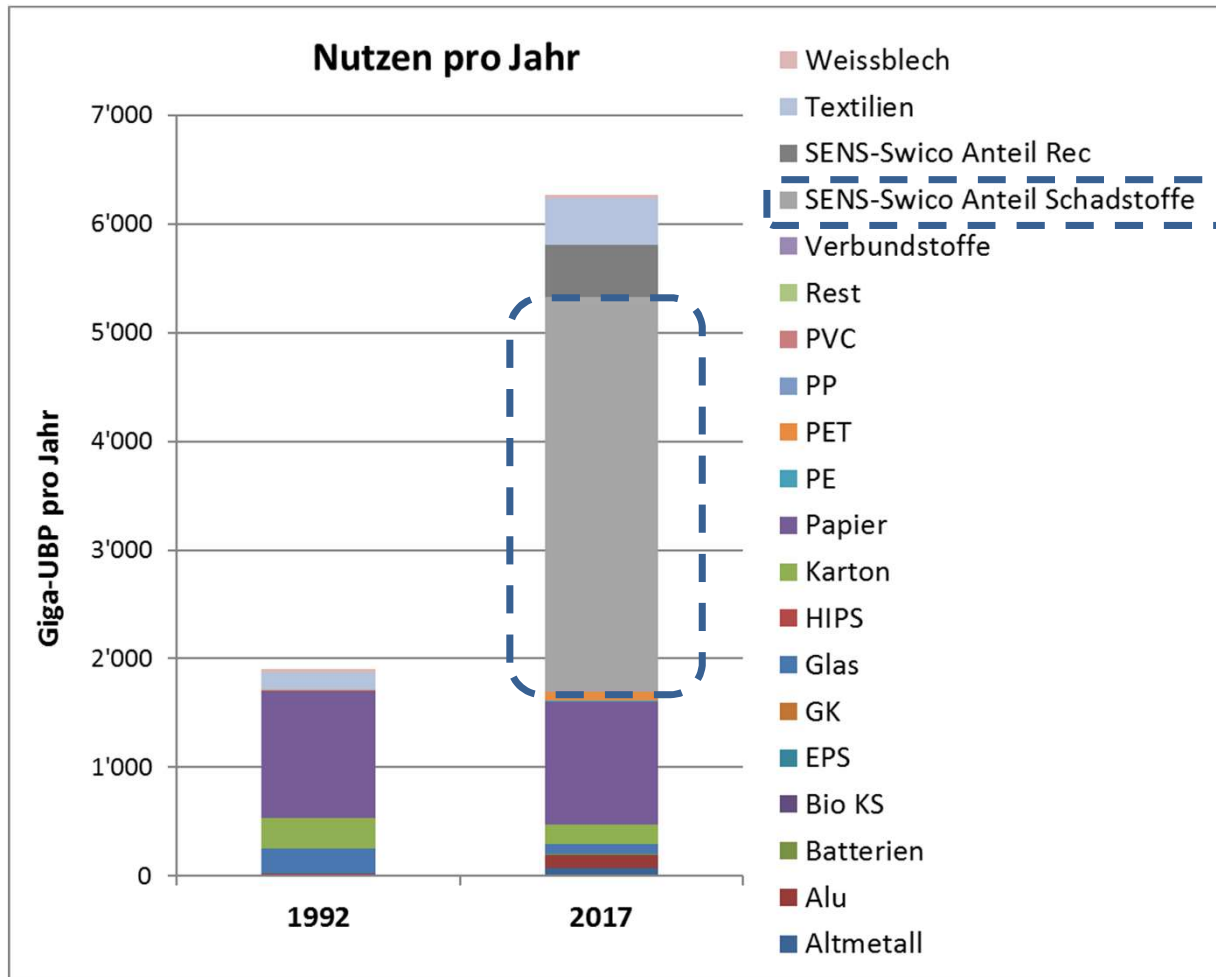
A new reviewed study shows that a shift towards 100% flexible packaging – even without recycling – leads to considerable benefits compared to non-flexible packaging with a 100% recycling rate.



Reviewed study made by IFEU, Heidelberg

14.06.2019 - Leistungsbericht 2019

Umweltnutzen Swiss-Recycling



EE-Geräte Anteil Schadstoffe

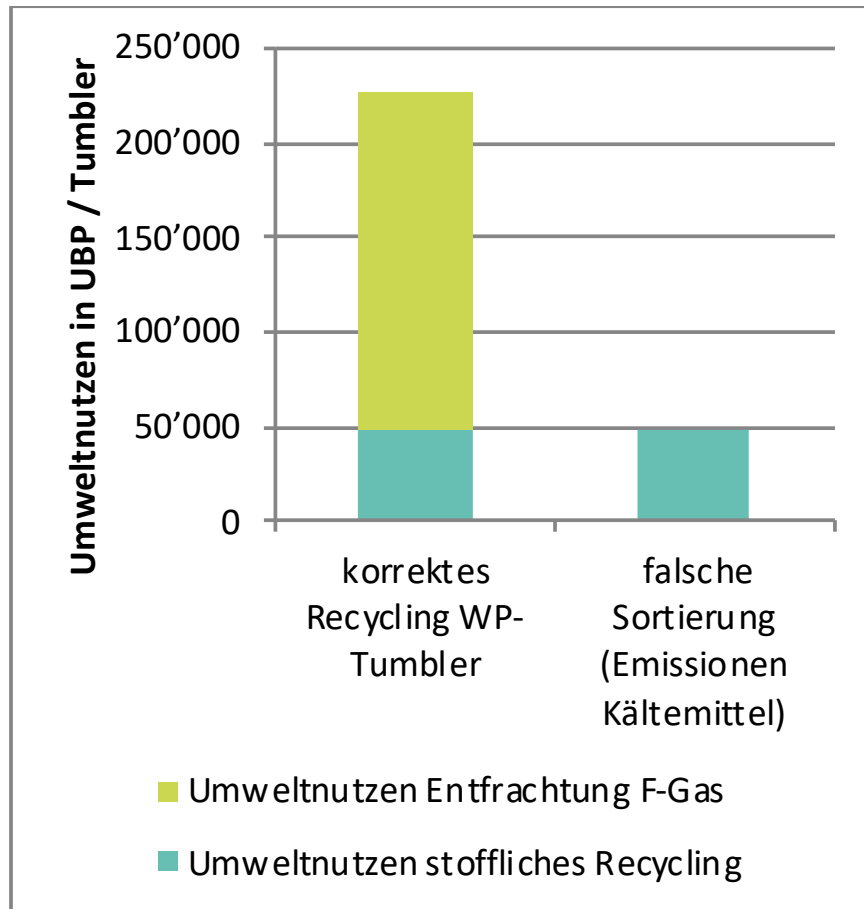
Der Nutzen entspricht:

- Der Umweltauswirkungen der Bevölkerung der Stadt Basel
- 30 % der jährlich gefahrenen km im privaten Strassenverkehr

Mehr als die Hälfte des Nutzens ergibt sich aus der Schadstoffentfrachtung von elektrischen Geräten

Auch ohne diesen Anteil ist der Nutzen von Swiss Recycling hoch.

Schadstoffentfrachtung vs. Recycling



Am Beispiel eines WP-Tumblers

Korrektes Entfrachten von 290g R134a bewirkt den grösseren Umweltutzen als das stoffliche Recycling des Tumblers.

Fazit Umweltnutzen

Nicht Recycling um jeden Preis ist Ziel

Nicht Kreislaufwirtschaft ist Ziel

sondern...

Umweltnutzen ganzheitlich optimieren!

Ganzheitliche Indikatoren

Melanie Haupt, ETH

Haupt-Indikatoren

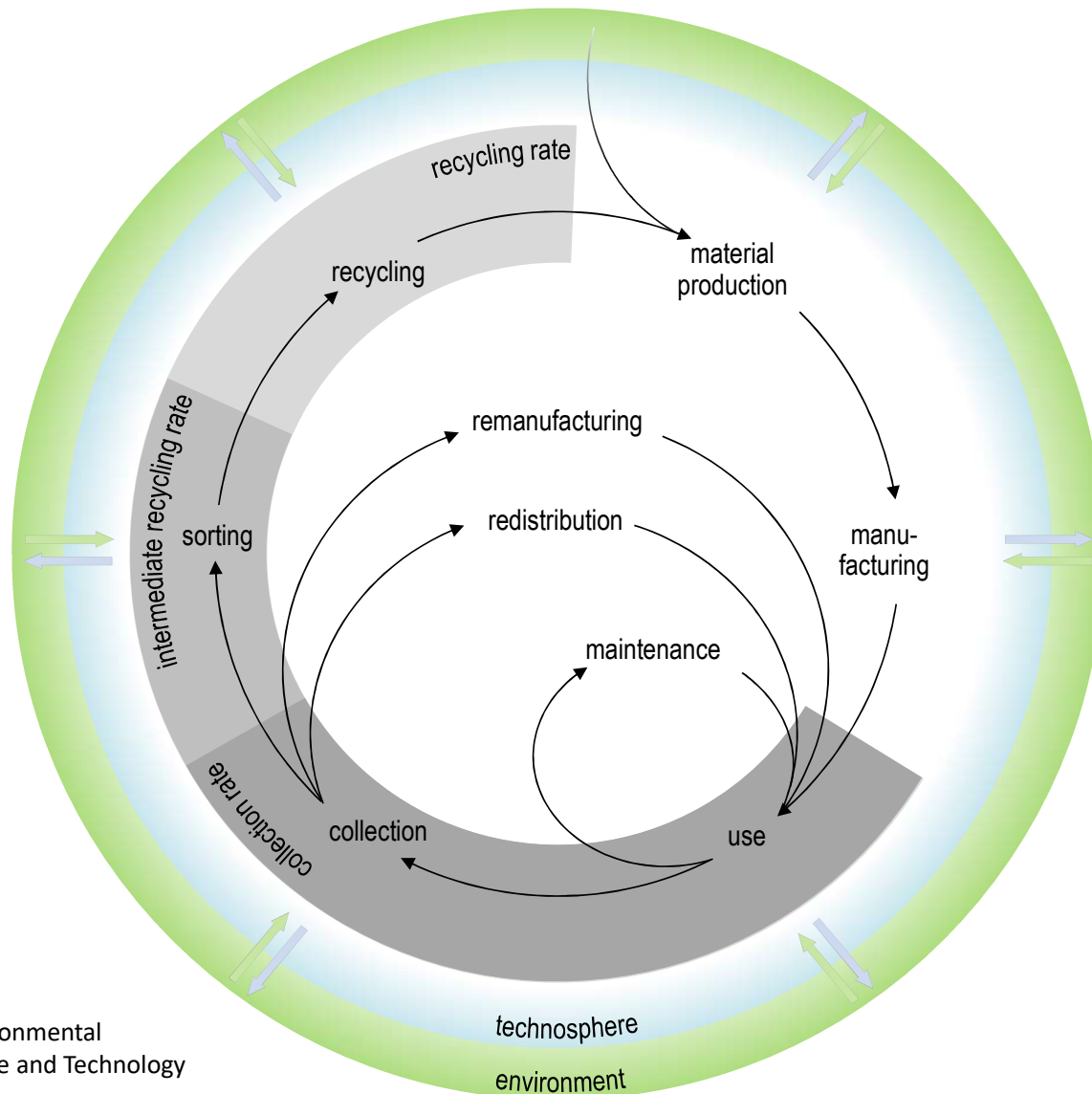
Umweltnutzen
thermisch / stofflich
absolut / %
UBP / CO₂

Kosten
Verwertung
thermisch / stofflich

**Öko-
Effizienz**

**Zufriedenheit
Bevölkerung**

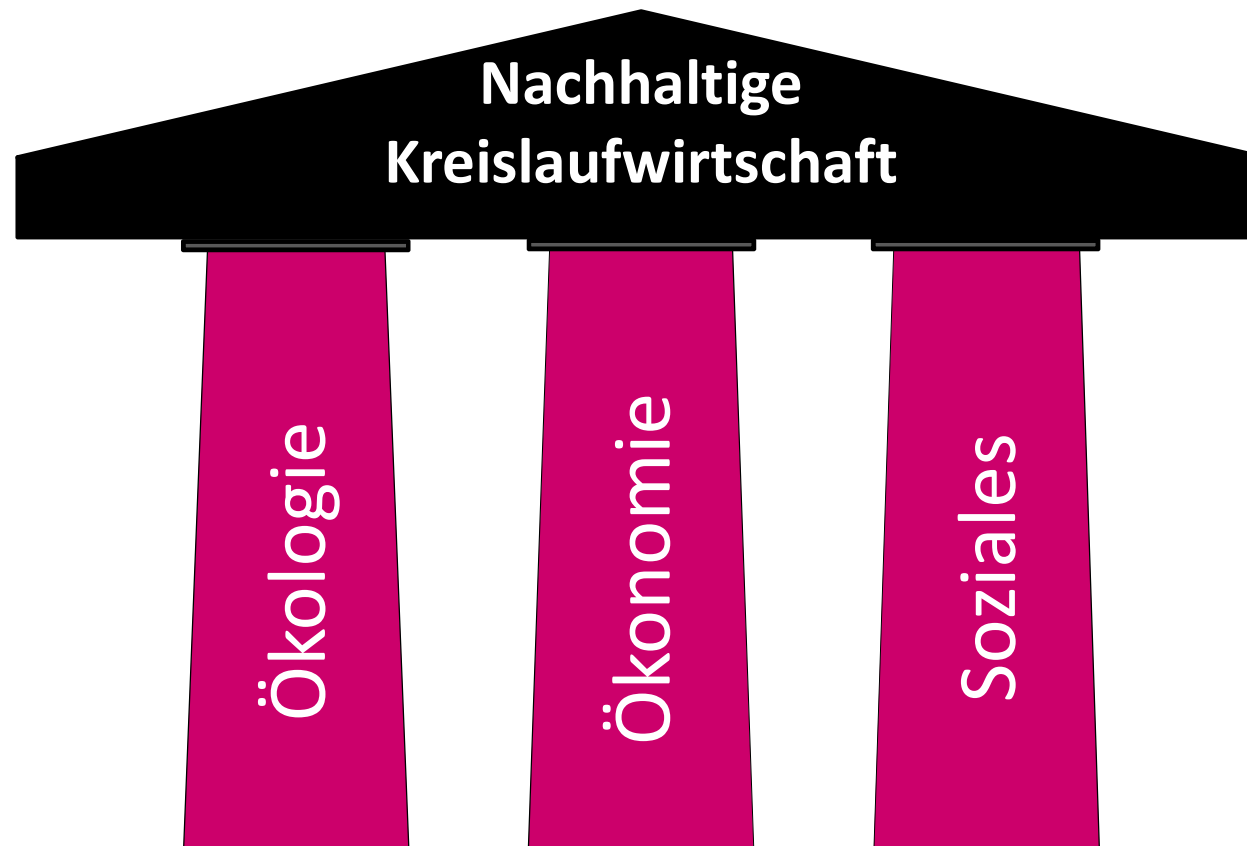
Umweltaspekte sind Teil vom System



Haupt, M. and S. Hellweg. Submitted. Measuring the Environmental Sustainability of a Circular Economy. Environmental Science and Technology

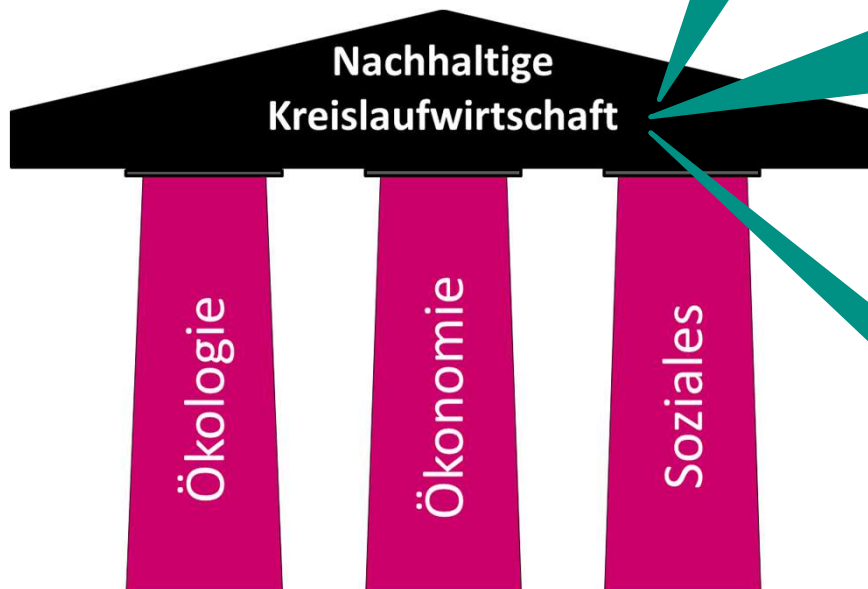
14.06.2019 - Leistungsbericht 2019

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft



Systemgrenzen

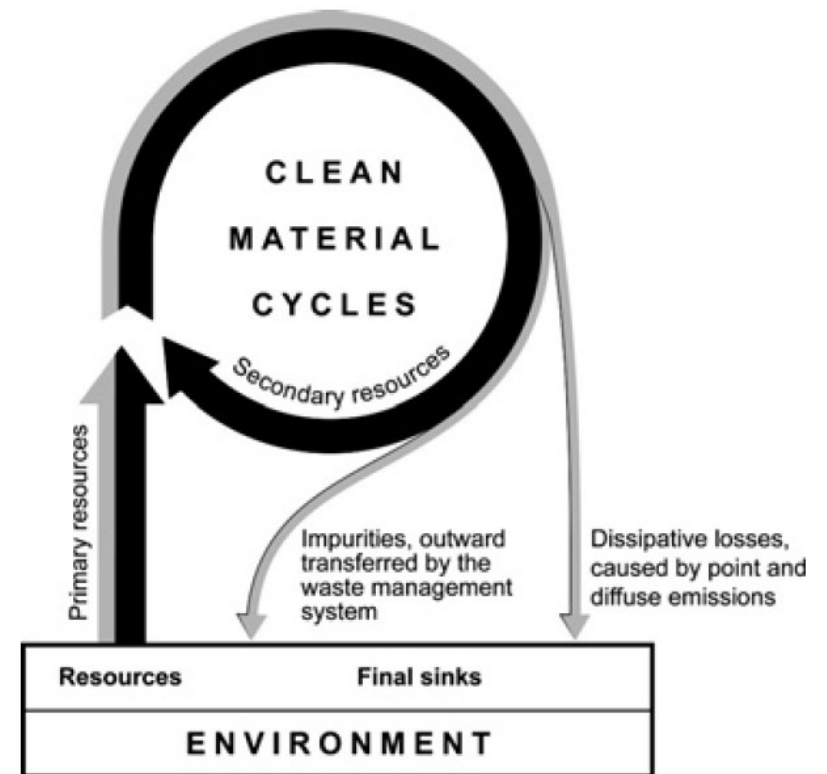
Betrachtung aller Hauptindikatoren aggregiert (CH) und je Fraktion



Siedlungsabfälle als Startpunkt, in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden / Firmen erweiterbar.

Exkurs: Clean Cycle Strategie

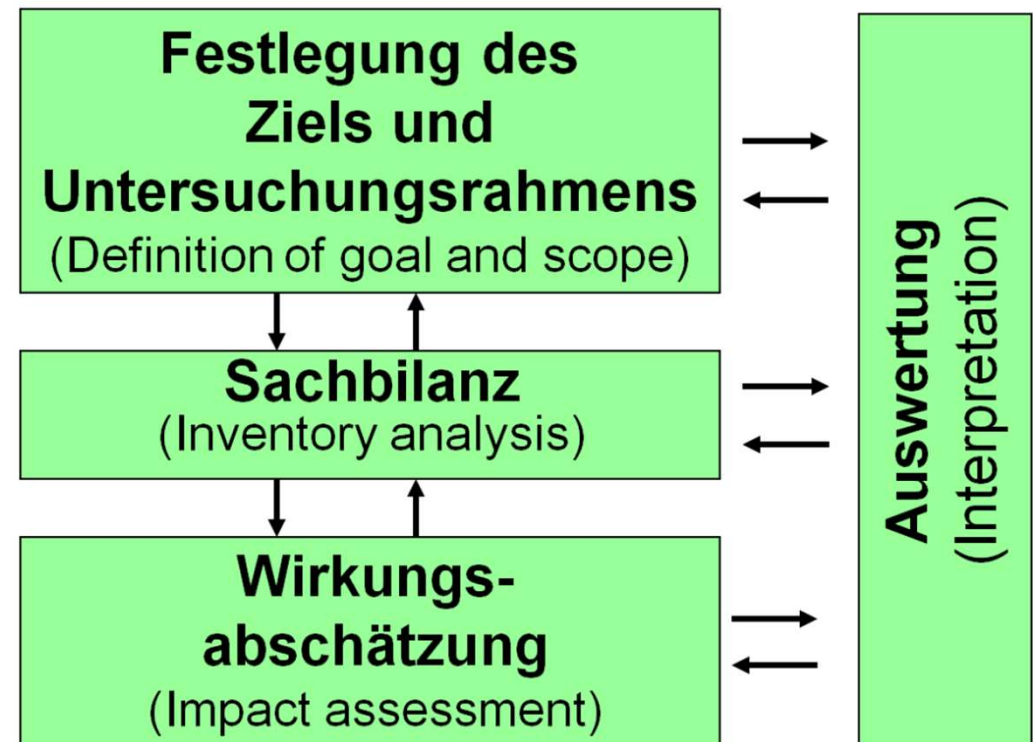
- «Eine optimale Mischung aus sauberem Primär- und Sekundärmaterial hält den Materialkreislauf am Leben, und Verunreinigungen und Verluste von dissipativem Material werden auf sichere Endspülen geleitet.» (Kral et al., 2013)
- Die thermische Verwertung in einer Kreislaufwirtschaft stellt eine sichere Senke für schadstoffbelastete Materialien dar.



Source: U. Kral, K. Kellner, P. H. Brunner, Sustainable resource use requires “clean cycles” and safe “final sinks”. *Sci. Total Environ.* **461–462**, 819–822 (2013).

Ökologische Nachhaltigkeit: Umweltnutzen

- Methode: Ökobilanz
- Indikatoren: UBP und CO₂ (Schweizer Methode vs. internationale Vergleichbarkeit)
- Viele Modelle und Daten sind bereits vorhanden (ETH / Carbotech), es ist allerdings notwendig, diese zu konsolidieren und parametrisieren
- Berechnung absolut (UBP und CO₂) und relativ (als «retained environmental value»)



Ökonomische Nachhaltigkeit

- Methode: Erfassung der Kostendaten
- Indikatoren: Totalkosten netto in CHF / Kopf, z.B. CHF 120 pro Person
- Es soll ein langfristig stabiles, ökonomische attraktives Spielfeld für die Abfallwirtschaft geben – nur so können Erlöse erarbeitet werden, welche die Kosten decken.

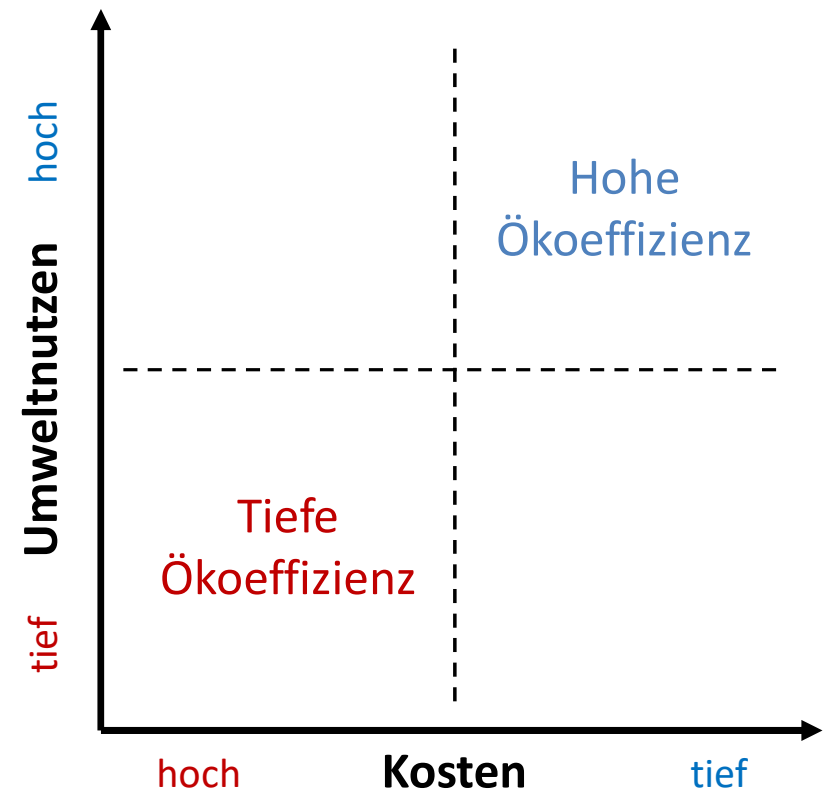
Kosten Recycling pro Kopf

Die Verwertung der Siedlungsabfälle kostet pro Jahr und Kopf ca. CHF 63 (vorgezogene Beiträge plus Kosten weiterer Fraktionen wie Grüngut). Dies bedeutet Kosten von CHF 0.16/kg Separatsammlung.



Ökoeffizienz

- Methode: Kombination aus ökologischer und ökonomischer Perspektive, beides quantitative messbar
- Indikator: Umweltnutzen absolut (UBP / CO₂) pro Kosten (CHF)



Soziale Nachhaltigkeit

- Methode: Repräsentative Umfrage (alle 3 Jahre)
- Indikatoren: Skala für Zufriedenheit der Bevölkerung (Skala 1-10)
- Zufriedenheit der Bevölkerung mit
 - Dienstleistung der Siedlungsabfallwirtschaft Schweiz
 - Sammelstellen-Angebot
 - ...



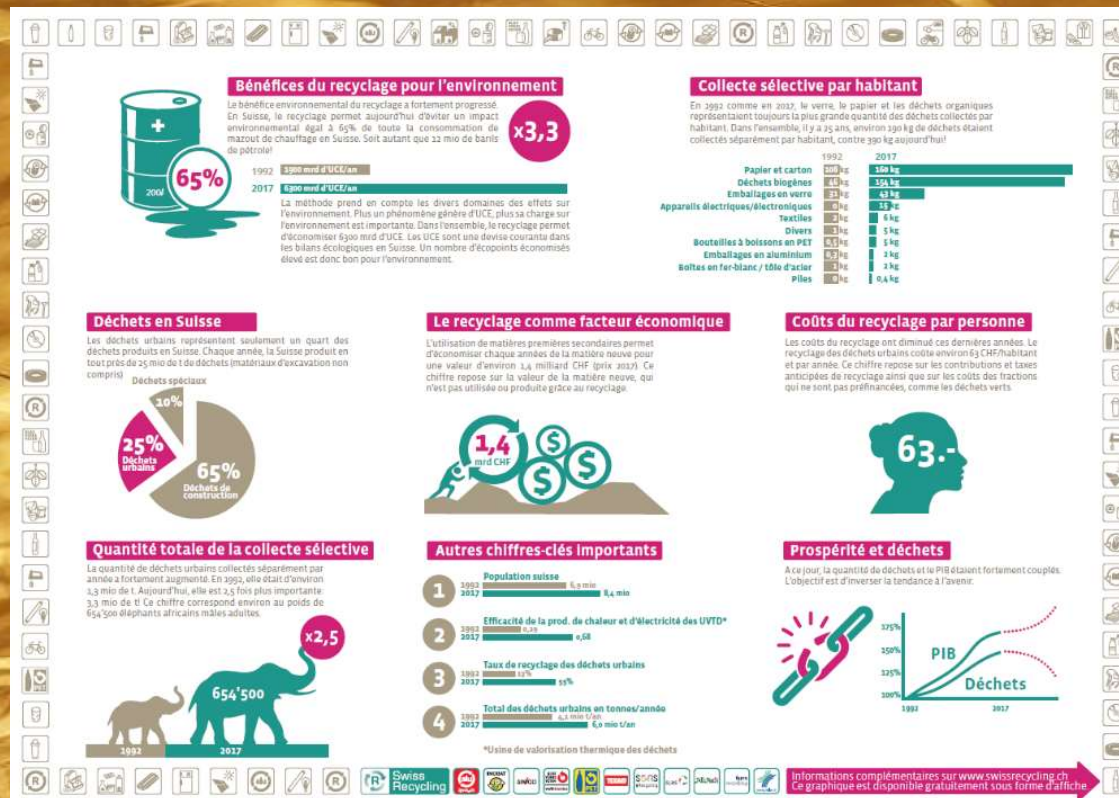
Zielsystem Swiss Recycling 2030

Haupt-Indikatoren

Umweltnutzen thermisch / stofflich absolut / % UBP / CO ₂	Kosten Verwertung thermisch / stofflich
Öko- Effizienz	Zufriedenheit Bevölkerung

Fazit und Ausblick Indikatoren-/Zielsystem 2030

Patrik Geisselhardt, Swiss Recycling



Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Einflussgrößen

Wohlstand

Wohnbevölkerung

Konsumverhalten

Abfallaufkommen

Abfallzusammensetzung

Energie- / Rohstoffpreise

Gesellschaftstrends

14.06.2019 - Leistungsbericht 2019

Haupt-Indikatoren

Umweltnutzen
thermisch / stofflich
absolut / %
UBP / CO₂

Kosten
Verwertung
thermisch / stofflich

Öko-Effizienz

Zufriedenheit
Bevölkerung

Neben-Indikatoren

Sammel-
mengen

Sammel-
infrastruktur

und
weitere

Werkzeuge

Vorgezogene Finanzierung, Sackgebühr, ...

Akteure

Bund

Kantone

Gemeinden

Gesellschaft

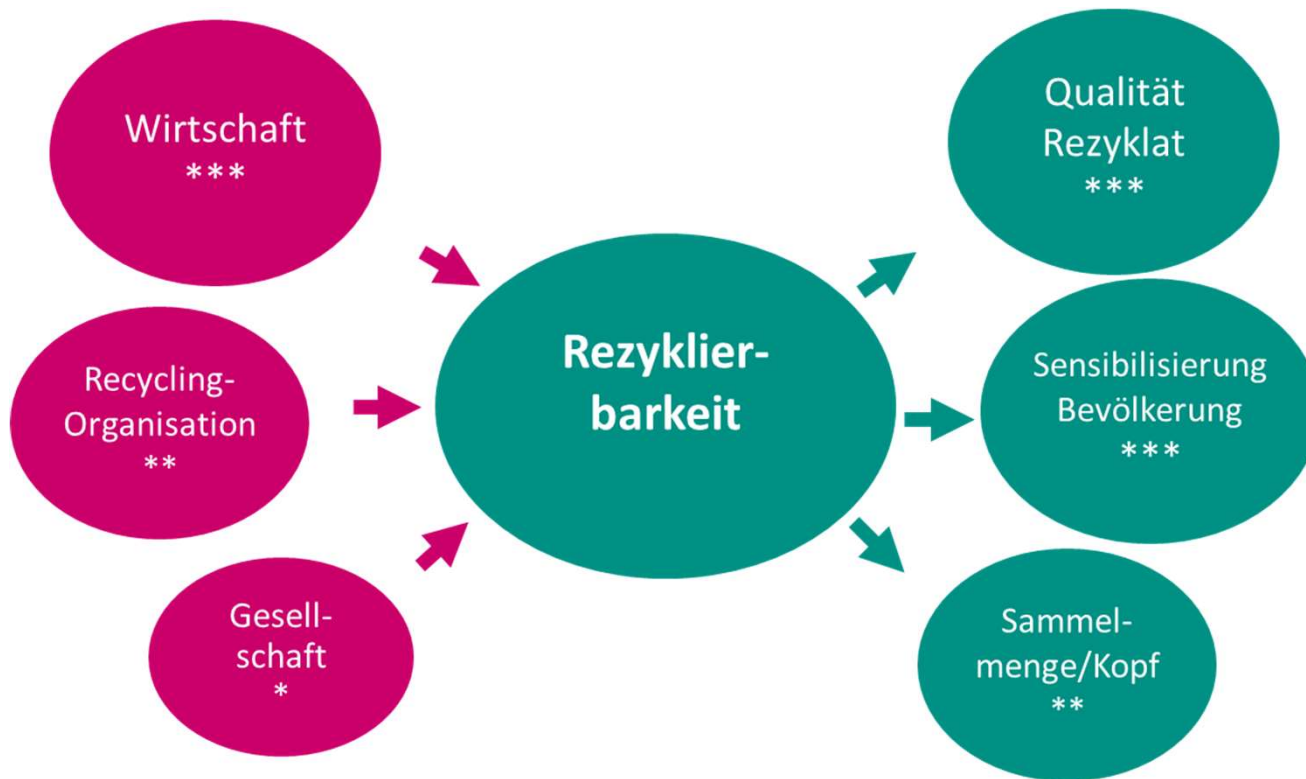
Wirtschaft

Recycling-
Organisationen

Entsorger /
Recycler

Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Vernetzung der einzelnen **Akteure** bzw. **Indikatoren**: ***stark / **eher stark / *eher schwach



Erklärung:

Die Wirtschaft hat als wichtiger Akteur der Kreislaufwirtschaft einen starken Einfluss auf die Rezyklierbarkeit.

Diese ist wiederum ein Schlüssel für die Qualität des Rezyklats.

Fazit Leistungsbericht

Kennzahlen inkl. Stofffluss-Diagramme

Ausgewogenes Indikatoren-System

Vernetzung / Rollen = ganzheitliche Sicht

Wie weiter...?

Ausblick Leistungsbericht

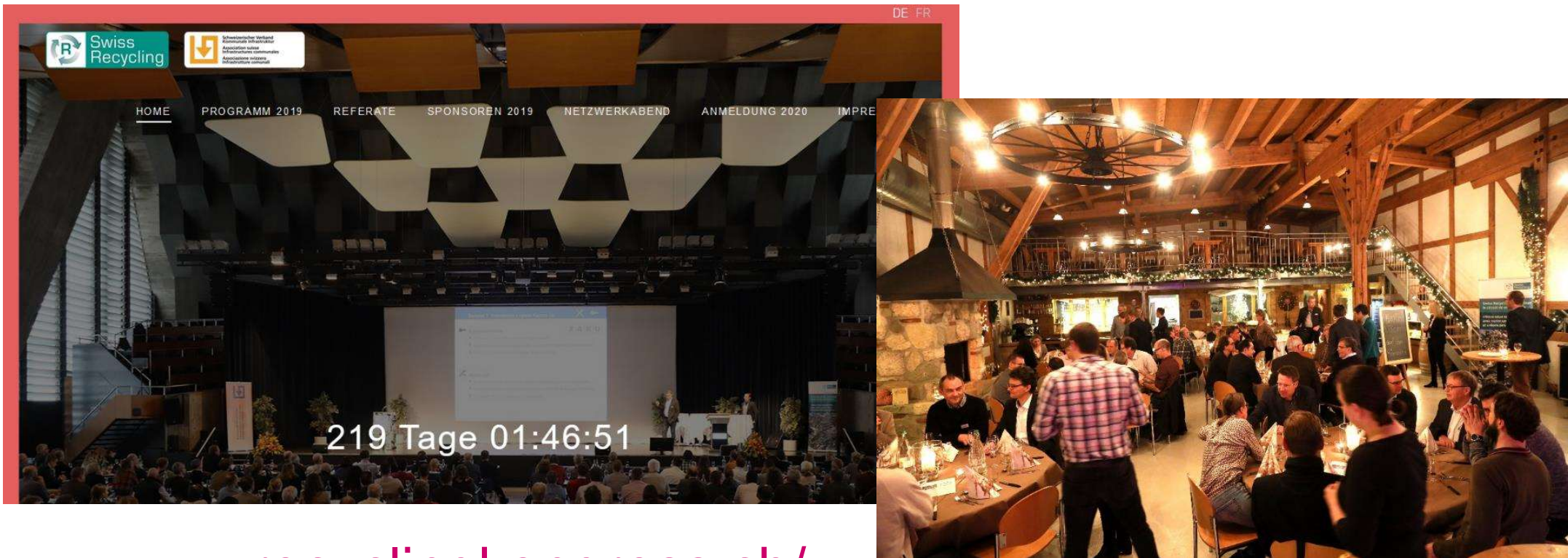
Wie weiter...?

Zielwerte 2030

Werkzeug: Darstellung

Werkzeug: Rollen / Verantwortung

Als Platzhalter für viele weitere Aktivitäten: 16.01.2020 mit Vorabend im Römerhof



www.recyclingkongress.ch/

Besten Dank!

www.sr-leistungsbericht.ch

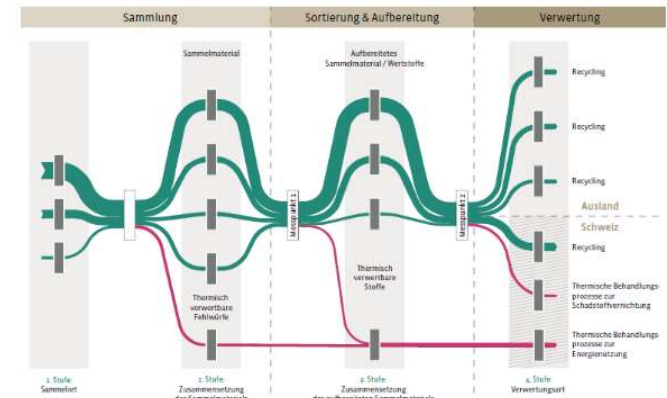
Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Indikatoren-Set 1992 - 2017

Stoff-Fluss-Diagramme



Abfallintensität
Siedlungsabfall im Vergleich zum Wohlstand pro Person



Alle Stoffflüsse der Swiss Recycling Mitglieder sind unter www.sr-leistungsbericht.ch abgebildet und erklärt.

Anhang

Weiterführendes



Leistungsbericht 2019

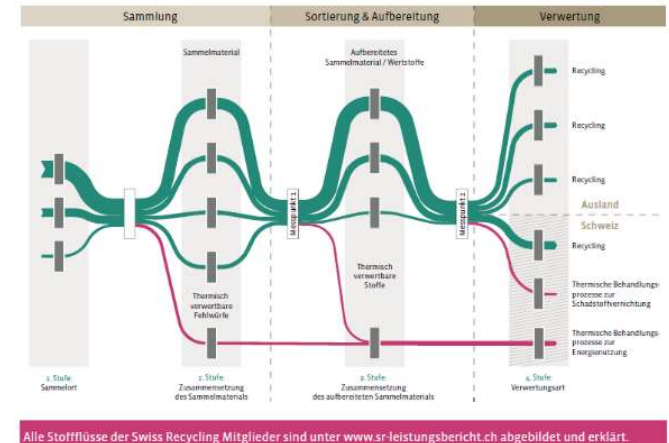
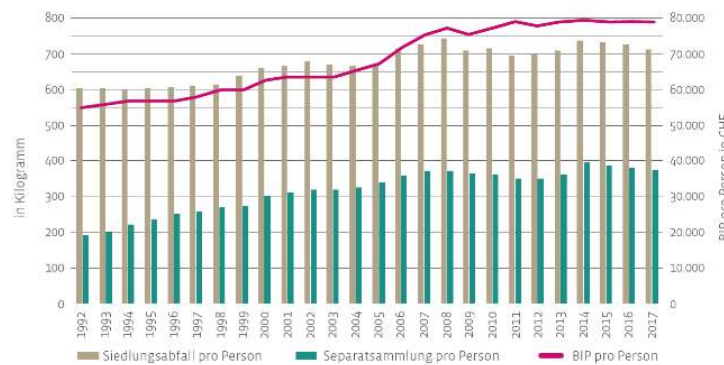
Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Indikatoren-Set 1992 - 2017

Stoff-Fluss-Diagramme



Abfallintensität
Siedlungsabfall im Vergleich zum Wohlstand pro Person



www.sr-leistungsbericht.ch

Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Einflussgrößen

Wohlstand

Wohnbevölkerung

Konsumverhalten

Abfallaufkommen

Abfallzusammensetzung

Energie- / Rohstoffpreise

Gesellschaftstrends

14.06.2019 - Leistungsbericht 2019

Haupt-Indikatoren

Umweltnutzen
thermisch / stofflich
absolut / %
UBP / CO₂

Kosten
Verwertung
thermisch / stofflich

Öko-Effizienz

Zufriedenheit
Bevölkerung

Neben-Indikatoren

Sammel-
mengen

Sammel-
infrastruktur

und
weitere

Werkzeuge

Vorgezogene Finanzierung, Sackgebühr, ...

Akteure

Bund

Kantone

Gemeinden

Gesellschaft

Wirtschaft

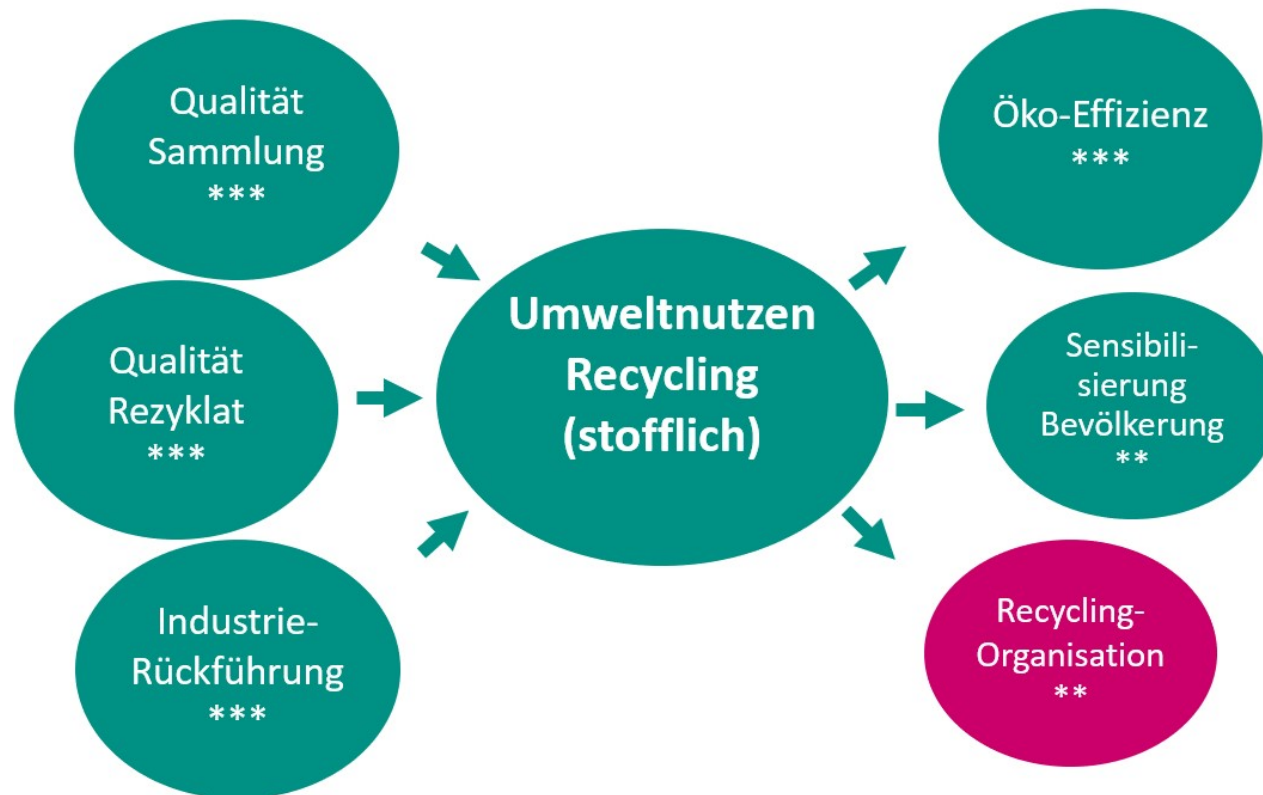
Recycling-
Organisationen

Entsorger /
Recycler



Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Vernetzung der einzelnen **Akteure** bzw. **Indikatoren**: ***stark / **eher stark / *eher schwach



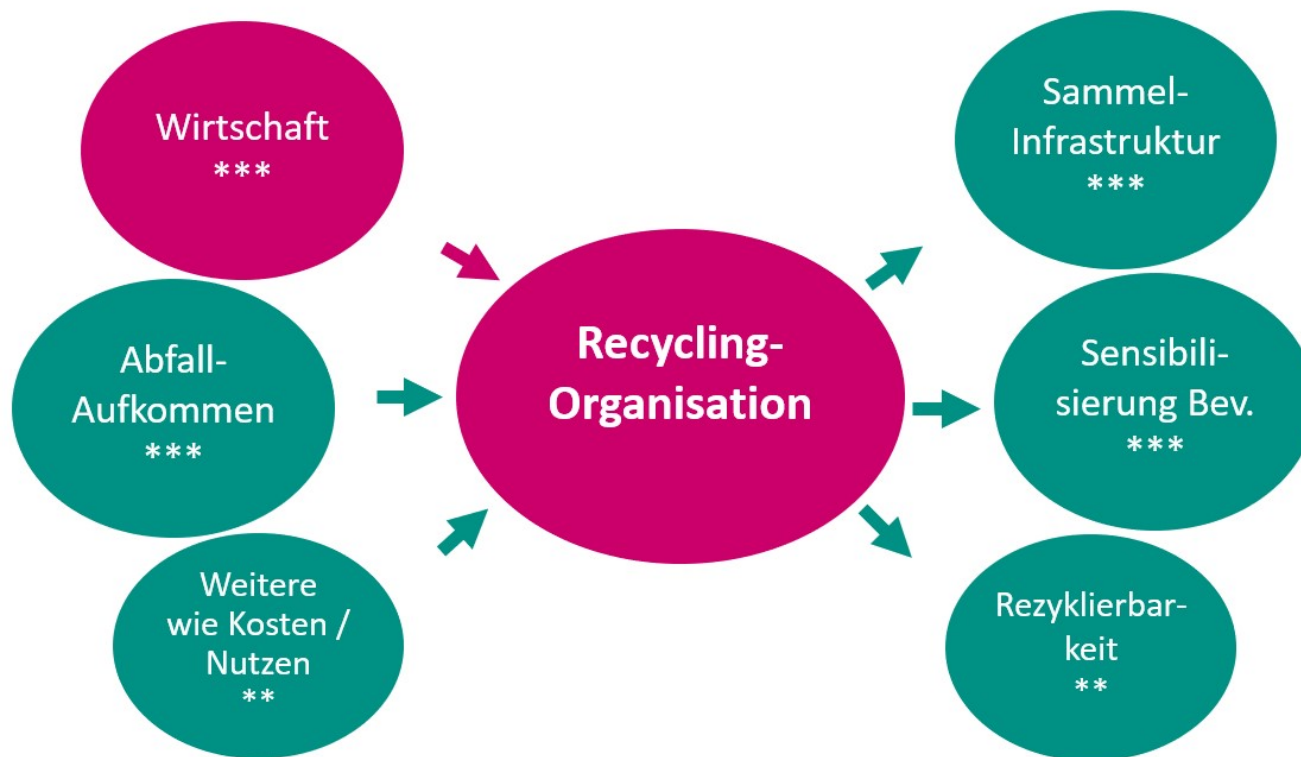
Erklärung:

Die «richtige» Qualität in der Sammlung und Aufbereitung führt zur Nutzung des Rezyklats und damit zu Umweltnutzen.

Umweltnutzen sensibilisiert und trägt die Recycling-Organisationen.

Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Vernetzung der einzelnen **Akteure** bzw. **Indikatoren**: ***stark / **eher stark / *eher schwach



Erklärung:

Recycling-Organisationen werden durch viele Akteure und Indikatoren beeinflusst und sie beeinflussen selber vieles.

Damit nehmen Sie ihre Drehscheibe-Funktion wahr, sind «Ermöglicher» im System.

Leistungsbericht 2019

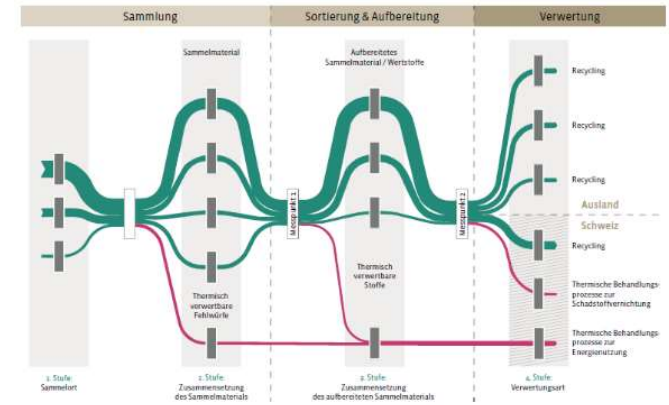
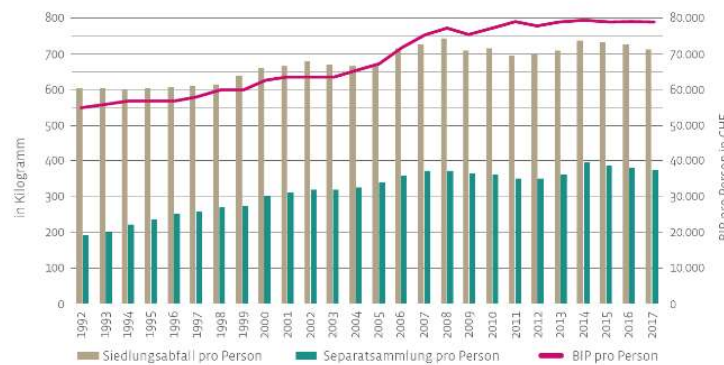
Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Indikatoren-Set 1992 - 2017

Stoff-Fluss-Diagramme



Abfallintensität
Siedlungsabfall im Vergleich zum Wohlstand pro Person



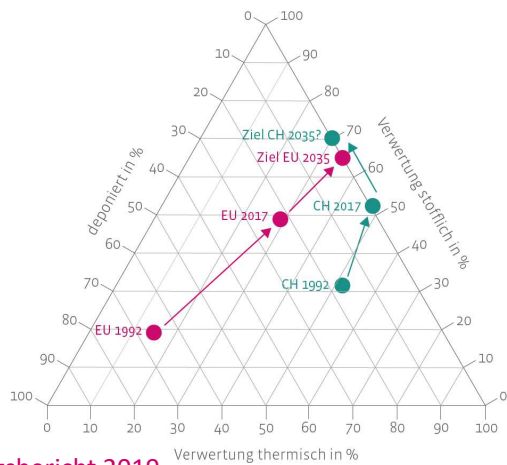
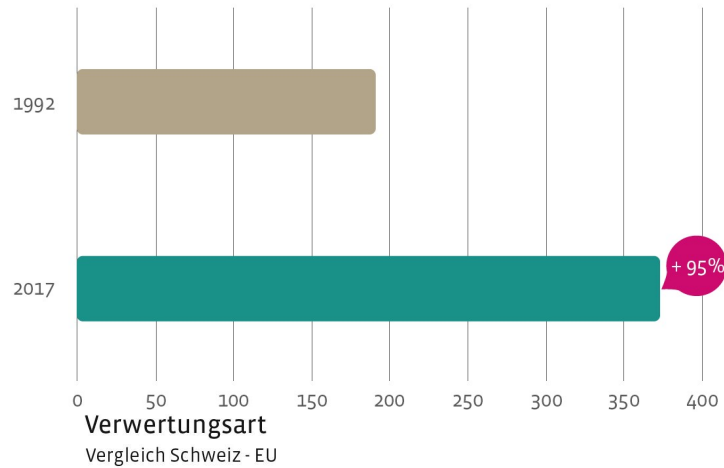
Alle Stoffflüsse der Swiss Recycling Mitglieder sind unter www.sr-leistungsbericht.ch abgebildet und erklärt.

www.sr-leistungsbericht.ch

Indikatoren-Set

Separatsammlung

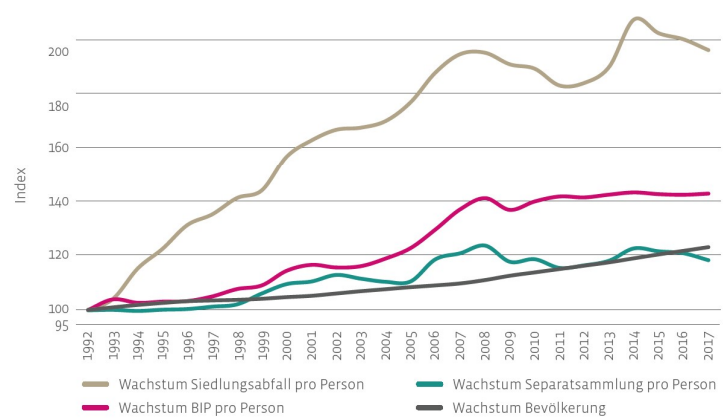
Separat gesammelte Wertstoffe aus Haushalten pro Person



Zeitreihe

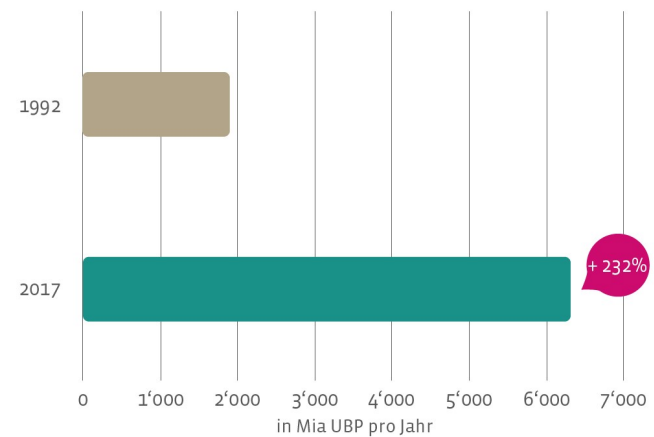
Indexierter Vergleich verschiedener Kennzahlen

Index 1992 = 100



Umweltnutzen Recycling

Nutzen in Umweltbelastungspunkten UB



Indikatoren-Set

Weitere unter:

www.sr-leistungsbericht.ch

Leistungsbericht 2019

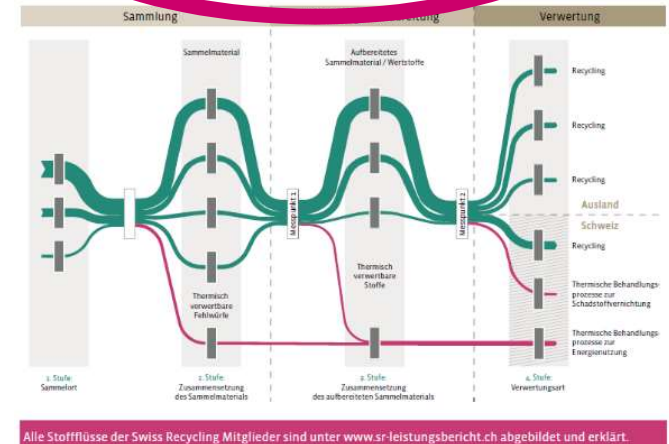
Indikatoren-/ Zielsystem 2030

Indikatoren-Set 1992 - 2017

Stoff-Fluss-Diagramme



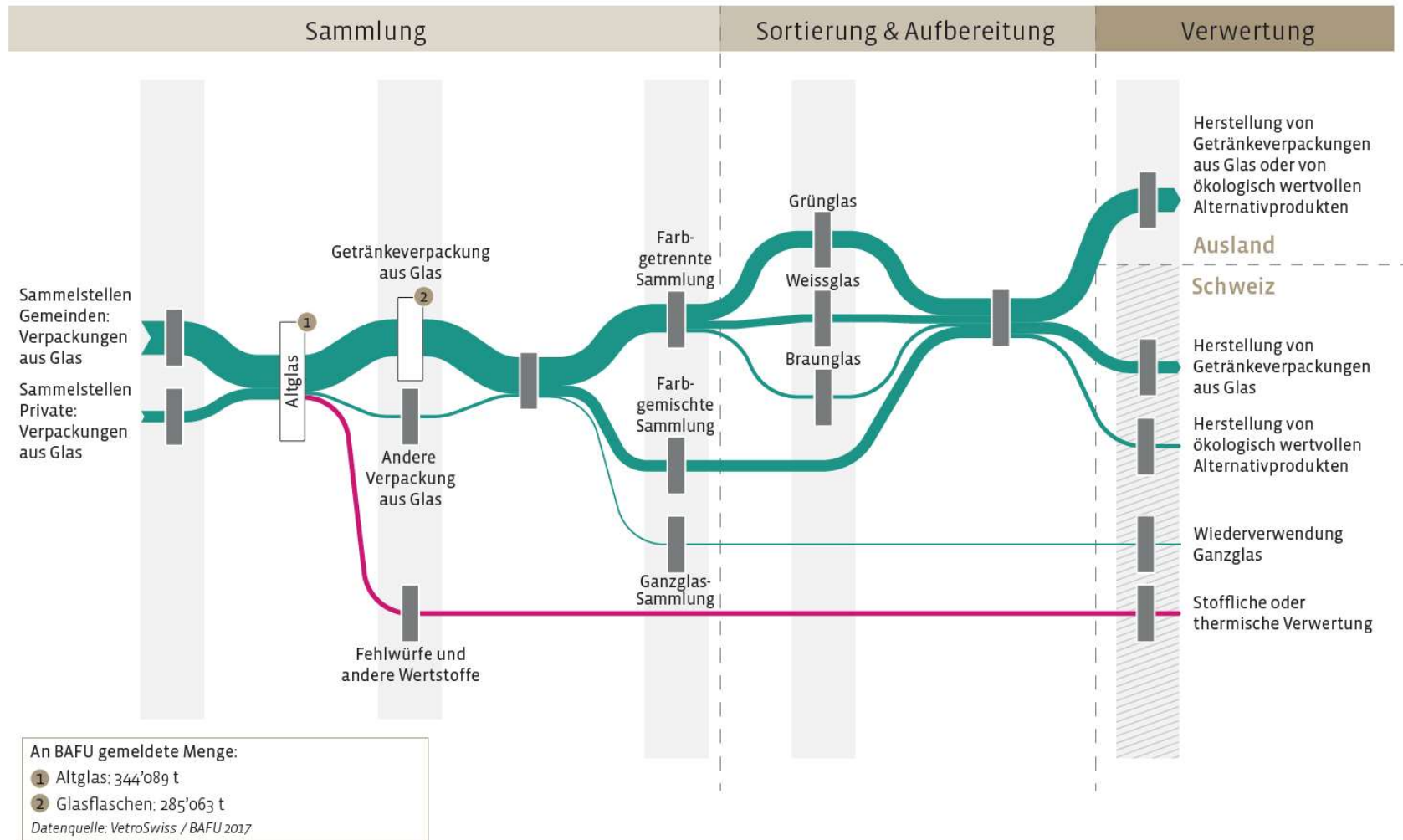
Abfallintensität
Siedlungsabfall im Vergleich zum Wohlstand pro Person



www.sr-leistungsbericht.ch

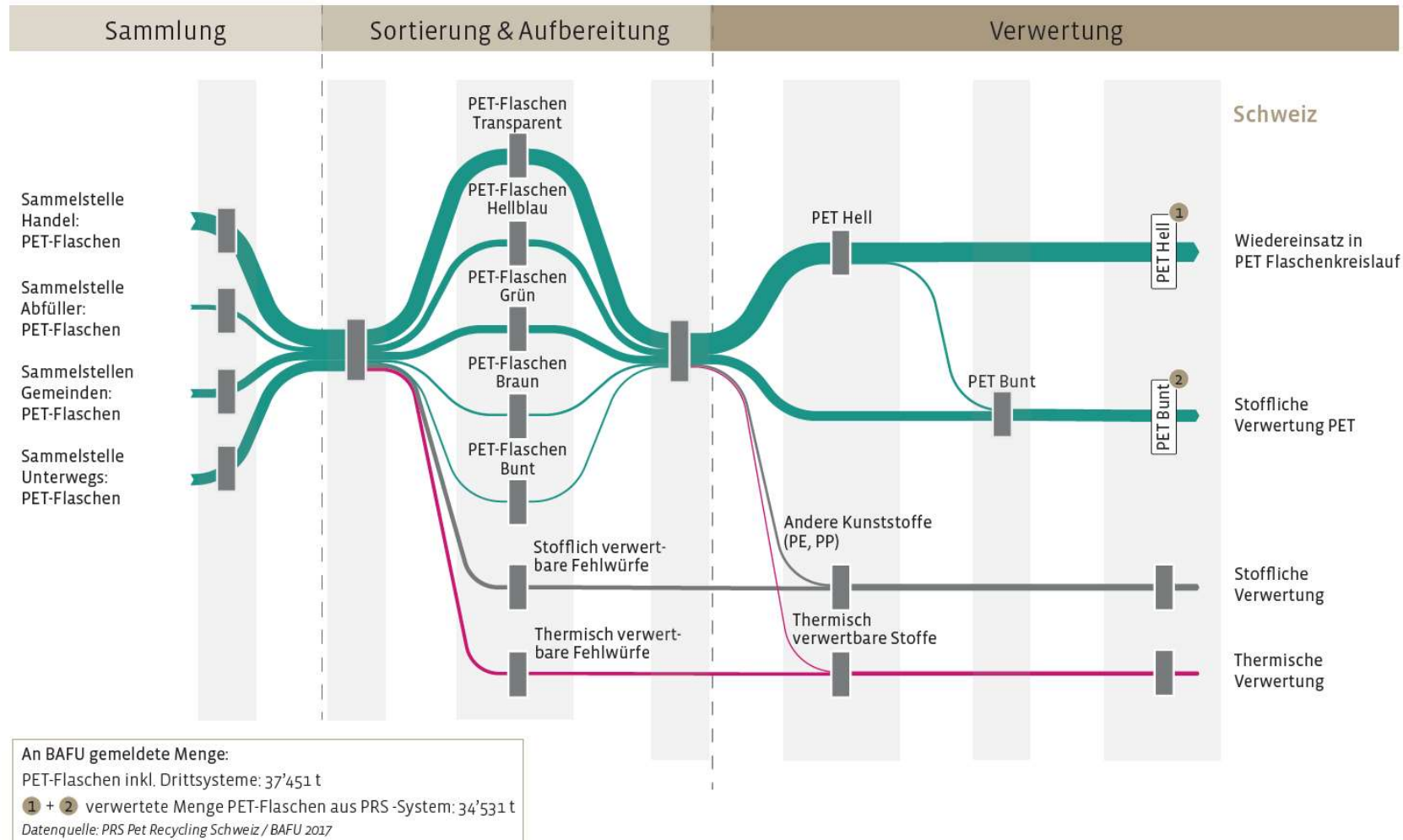
Stofffluss-Diagramm – Glas-Verpackungen

Stoffflussdiagramm Verpackungen aus Glas (VetroSwiss)



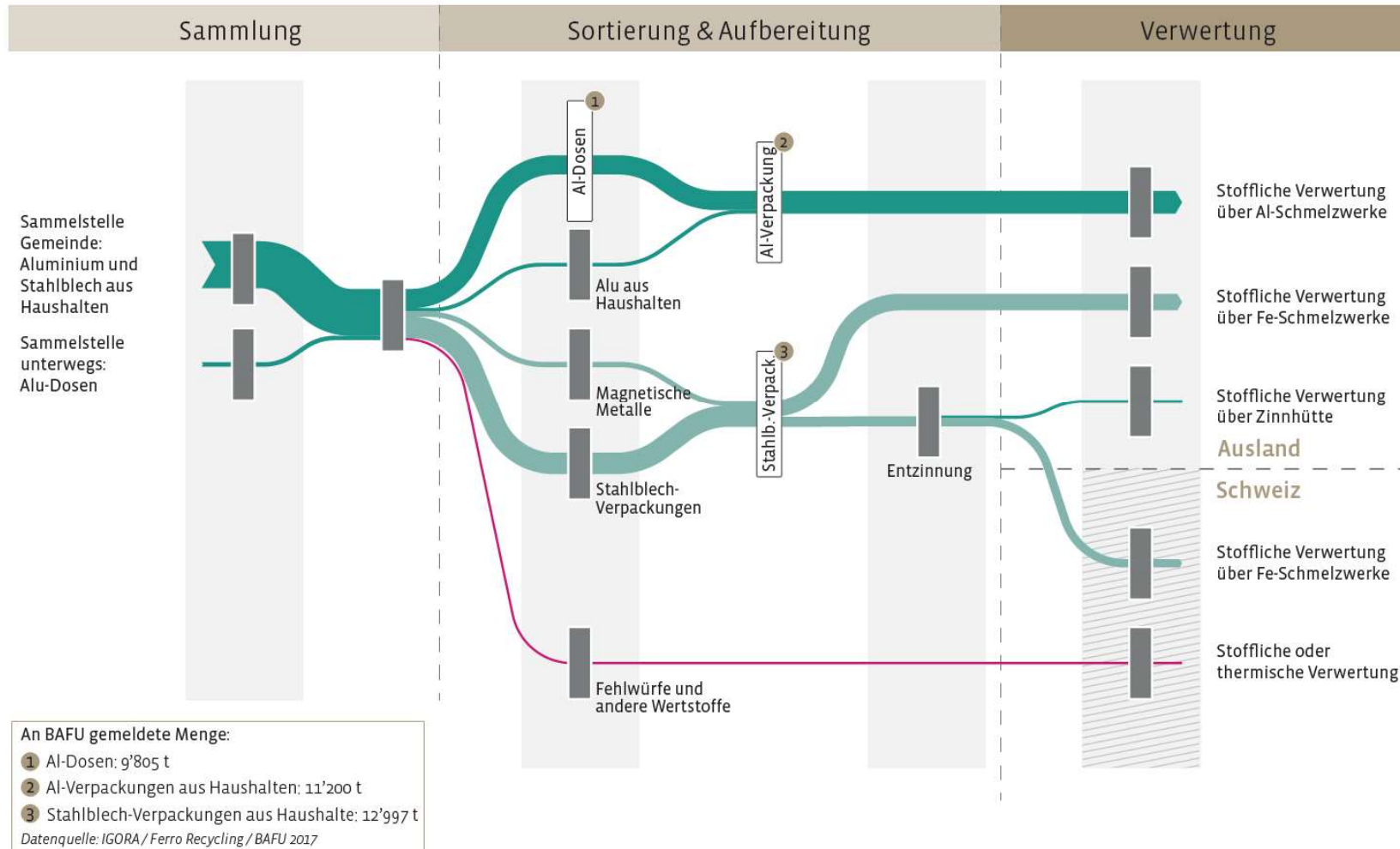
Stofffluss-Diagramm PET-Getränkeflaschen

Stoffflussdiagramm PET-Getränkeflaschen (PRS PET Recycling Schweiz)



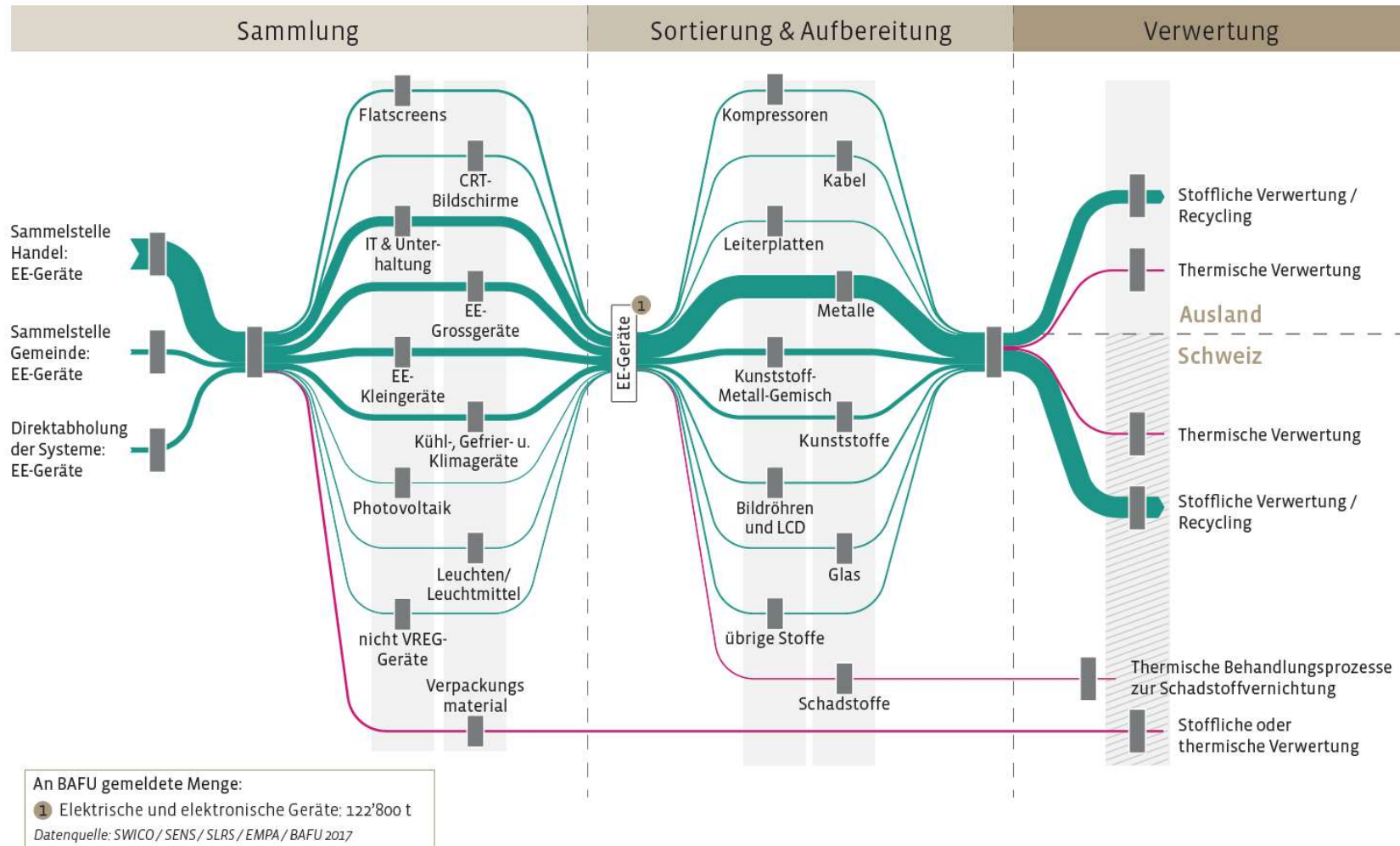
Stofffluss-Diagramm – Metall-Verpackungen

Stoffflussdiagramm Aluminium- und Stahlblechverpackung (IGORA / Ferro Recycling)



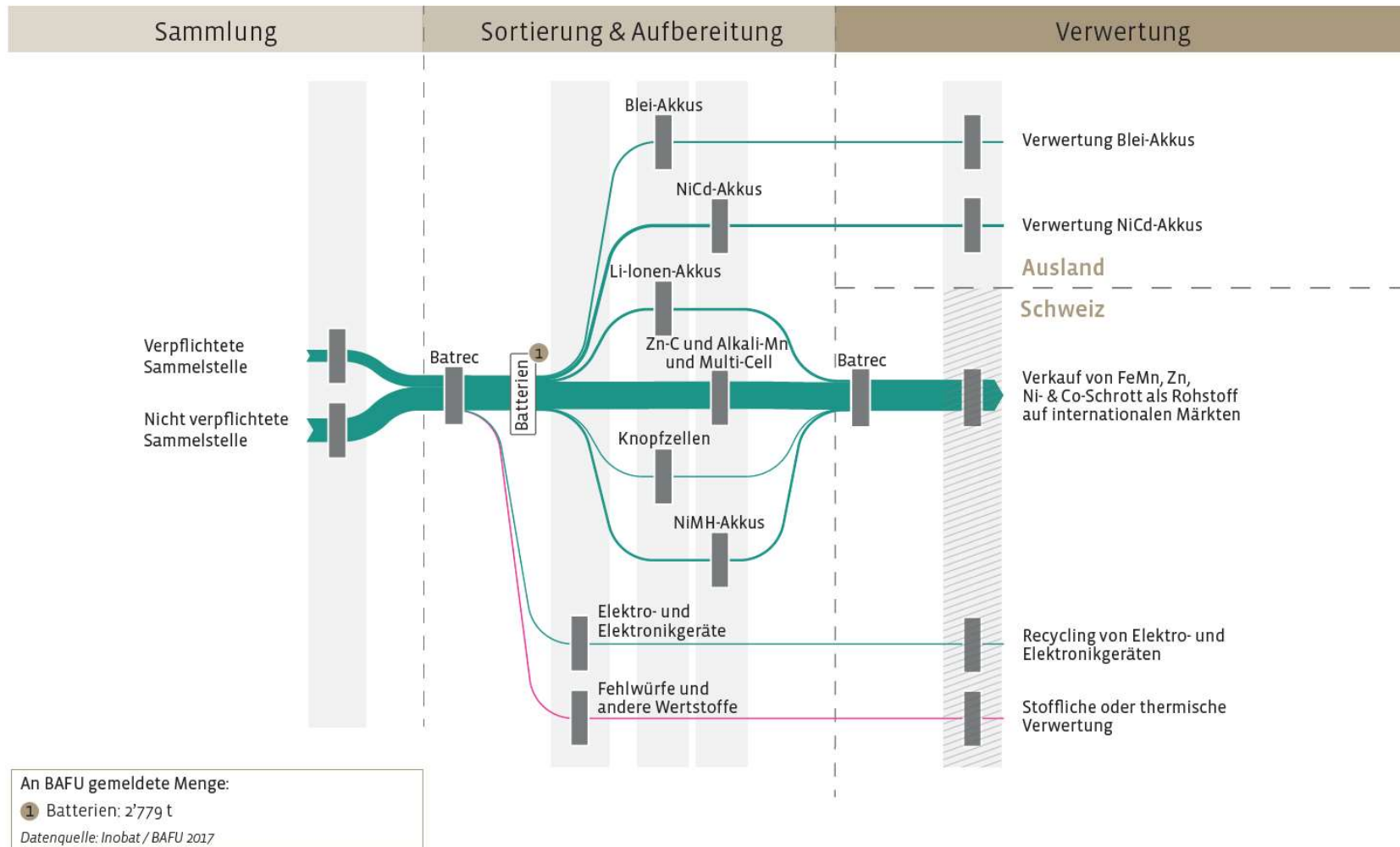
Stofffluss-Diagramm – EE-Geräte

Stoffflussdiagramm elektrischer und elektronischer Geräte (SWICO / SENS / SLRS)



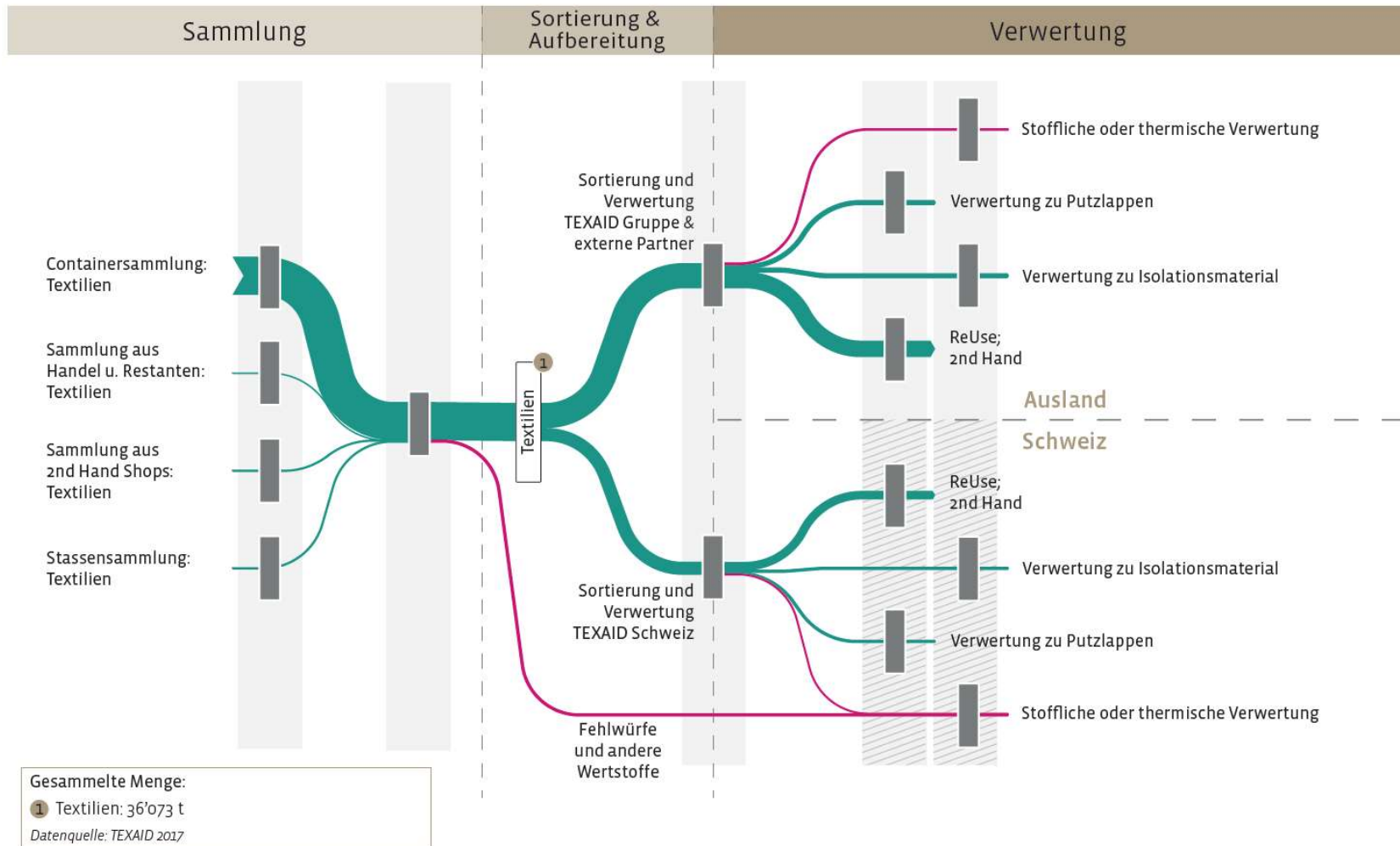
Stofffluss-Diagramm – Batterien

Stoffflussdiagramm Batterien und Akkus (Inobat)



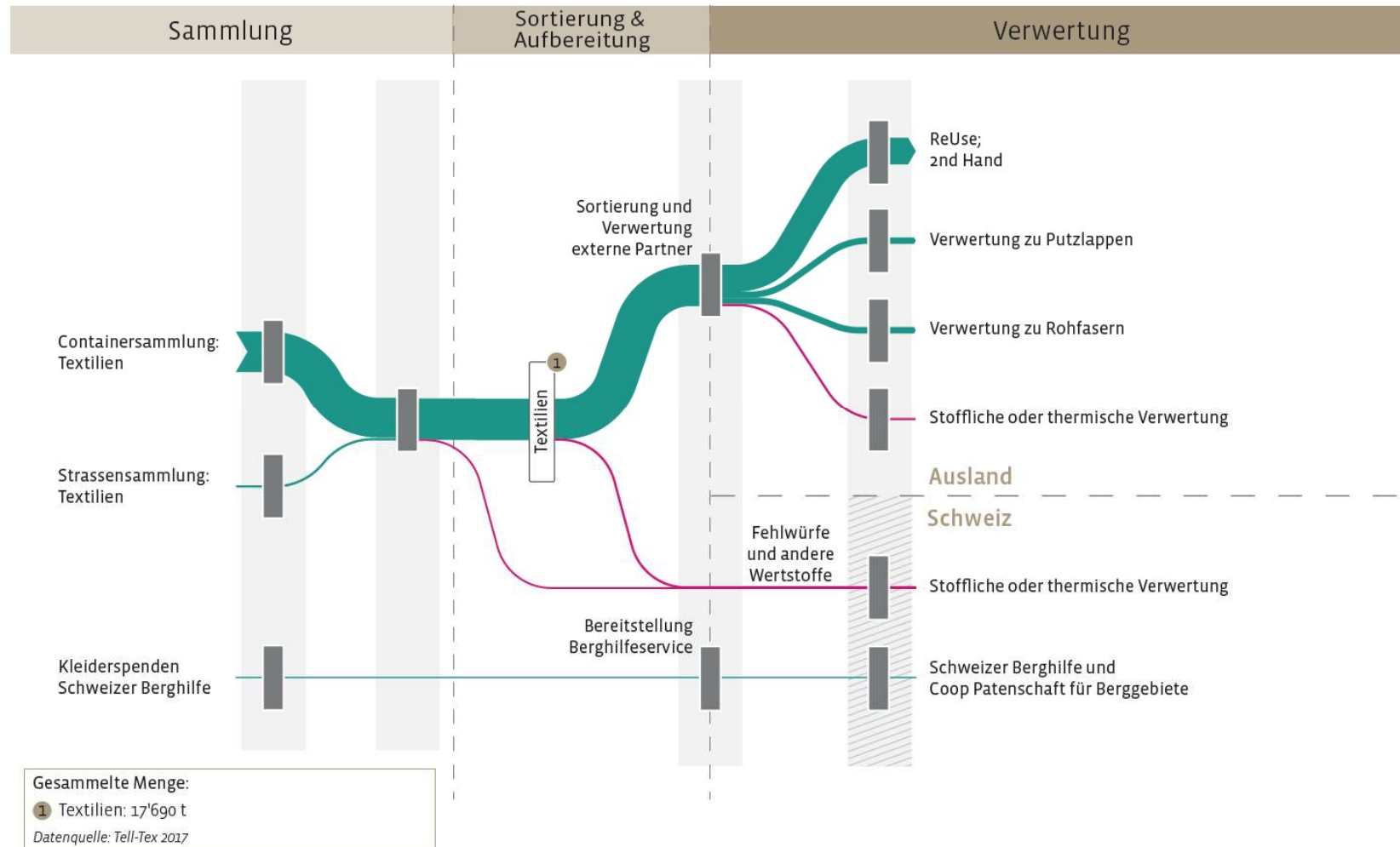
Stofffluss-Diagramm Textil - Texaid

Stoffflussdiagramm Textilien (TEXAID)



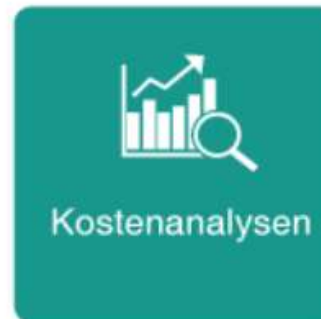
Stofffluss-Diagramm Textil – Tell-Text

Stoffflussdiagramm Textilien (Tell-Text)



Swiss Recycling-Check-Up

Breite Unterstützung Sammelstellen, Firmen, Gemeinden



Schablone 2018

Damit Recycling rund läuft!

Lebensmittelläden

Papier

Karton

Textilien

Glas

Kunststoff

PET

Plastikflaschen

Strassenreinigung

Recyclingkalender: www.recycling-map.ch

Sammelstelle finden: Kontaktieren Sie Ihre Gemeinde!

anderer Abfall:

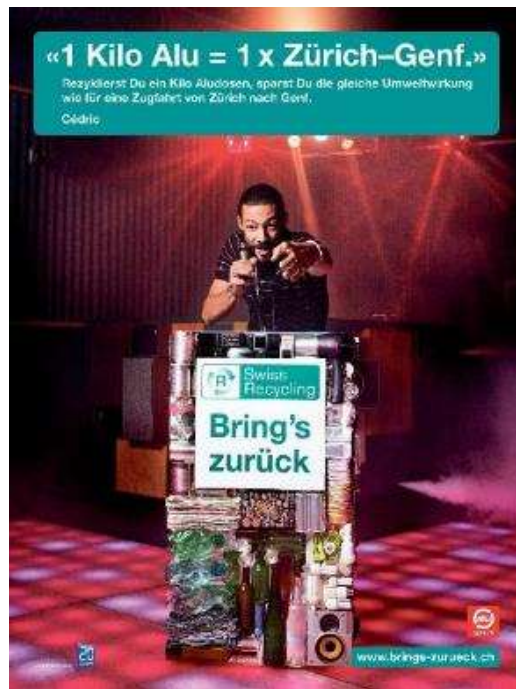
- Wertstoffe
- Themen A-Z → Abfall → Abfallwegweiser
- Abfall, Rohstoffe & Altlasten → Abfall → Abfallarten
- Leitfaden Sammelstellen → Informationen zu den einzelnen Abfällen → Übersichtstabelle zu den einzelnen Abfällen

x					x
x					x
	x				x
		x			x
			x		x
				x	x
					x

Fragen?
Kontaktieren Sie Ihre Gemeinde!

Dachkampagne 2018

Dachkampagne Filme je Fraktion, Plakate, PR...



Weiterbildung - Praxiskurse

www.abfallkurse.ch

Diplom- kurs	Fachkurs 1	Fachkurs 2	Grund- lagenkurs
Leitung Abfall und Recycling	Sammel- fraktionen	Entsorgungs- logistik	Abfall- bewirtschaftung
12 Tage	3 Tage	2 Tage	2 Tage

Weiterbildung - Koordination



Abfall- und Rohstoffwirtschaft

Die OdA steigert den Wert der Investitionen seiner Mitglieder in die Aus- und Weiterbildung.

Mit dem Beitritt zur OdA verpflichten sich die Mitglieder zur engen Zusammenarbeit bei folgenden Themen:

- Ausschöpfung von **Synergien** zwischen den verschiedenen Ausbildungsangeboten.
- Entwicklung gemeinsamer **Qualitätsstandards**.
- Gewährleistung von Aus-/Weiterbildungen in mindestens zwei **Landessprachen** und des Eruiers der Bedürfnisse auf italienisch zusammen mit dem Kanton Tessin.

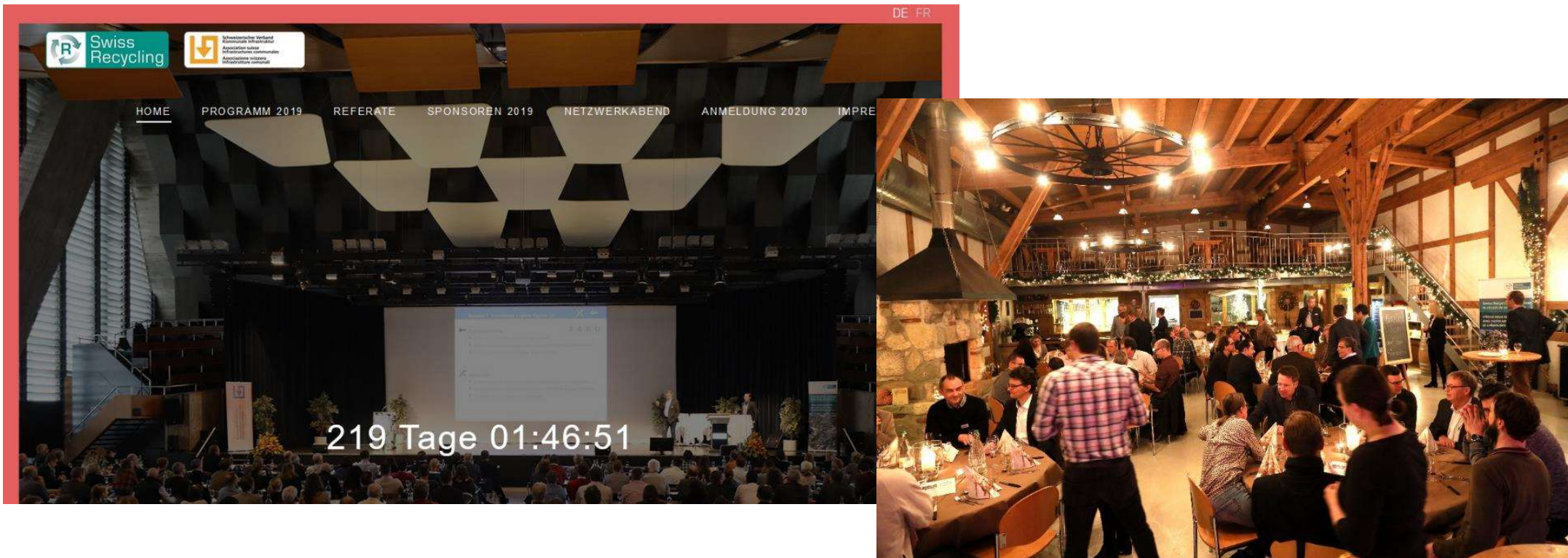
Magazin 2019

Swiss Recycling - in drei Sprachen



Recycling-Kongress 2020

16.01.2020 mit Vorabend im Römerhof



www.recyclingkongress.ch/

„Gut gelöst“ – 2020

Interaktive Darstellung Wissen prof. Separatsammlung - folgt

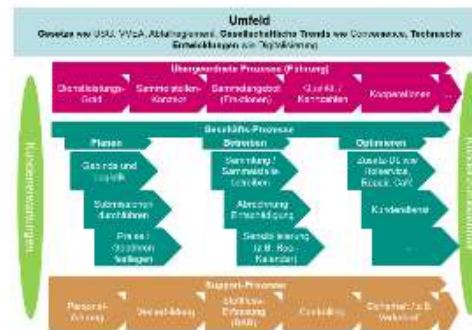
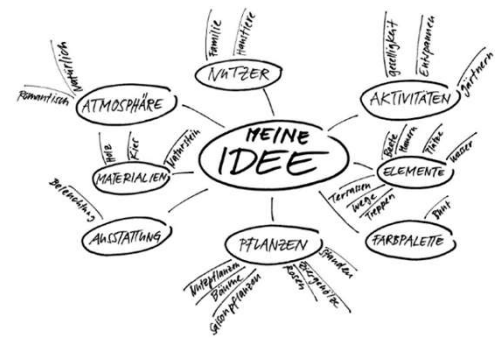


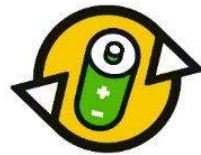
Abb. 12 Konkretes Beispiel Fischnetz Diagramm für Überarbeitung Abfall- und Gebührenregulierung, Quelle: eigene Darstellung



Mitglieder Swiss Recycling

Besten Dank an unsere Mitglieder!

Vollmitglieder:



ferrorecycling



vetroSWISS

SWICO



Branchenpartner:

